

# Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 131.

Freitag den 6. Juni

1884.

## Gelegenheitskauf

einer großen Parthie

# feiner Damen-Stiefel

à Paar Mark 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 6—7.

Achtungsvoll

## Gebrüder Ullmann,

34 Langgasse 34.

14802

### S. Eichelsheim-Axt,

39 Langgasse 39.

### ROBES et CONFECTION.

Anfertigung von

### Mänteln, Paletots & Umhängen.

Elegante Modelle stehen zur gefälligen Ansicht wie zum Verkauf zu billigen Preisen. 12969

### M. Gürth, Theater-Friseur,

Goldgasse 10, im Hause des Herrn Goldarbeiter Rohr, empfiehlt sich zur Anfertigung aller Haararbeiten, zum Damenfrisiren, sowie sein Lager in Bürsten, Kämmen, Parfümerien. Lager fertiger Haararbeiten. 14807

### Badhaus zum goldenen Brunnen,

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblierte Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.

13276

Besitzer: S. Ullmann.

### Weinhandlung von Eduard Böhm,

24 Kirchgasse 24,

empfiehlt:

per Flasche

Laubenheimer . . . . .	1	Mk. 75 Pf.
Deldesheimer . . . . .	1	" — "
Forster Riesling . . . . .	1	" 25 "
Oestricher . . . . .	1	" 50 "
Niersteiner . . . . .	2	" — "

Moselweine von 80 Pf. bis 2 Mk. 4029

Bei Mehrabnahme Rabatt.

Reinheit garantirt.



### Telegraphen

und

### Blitzableiter,

Telephone, Sprachrohre, elektrische Schösser und Sicherheits-Anlagen nach den neuesten Erfindungen fertigt billigst bei solider Ausführung 9983

C. Koniecki, Nerostraße 22.

Franz Christoph's

### Fußboden-Glanz-Lack,

geruchlos und schnelltrocknend, anerkannt bestes Fabrikat, sämtliche

### Oelfarben,

fertig zum Anstrich,

### Stahlspäne und Parquetbodenwachs,

sowie alle Sorten Pinsel empfiehlt

6097

E. Moebus, Lannusstraße 25.

### C. Jung Wwe.

empfiehlt ihre beiden wohl assortirten Grabsteingeschäfte links der beiden Friedhöfe. Monumente in jeder gewünschten Steinart und Größe unter Garantie für Material, gediegene Ausführung und Fundamentirung derselben. Auswahl von Einfassungen, Gittern u. s. w. Das Renoviren und Vergolden älterer Steine wird sofort besorgt, sowie alle in das Bildhauer- und Marmorgeschäft einschlagende Arbeiten. 6902

Achtungsvoll D. D.

**Gras-Versteigerung.**

Freitag den 6. Juni cr. von Vormittags 9 Uhr ab wird die diesjährige Gras-Crescenz von sechs städtischen Wiesenparzellen, belegen in den Distrikten Gehrn, Klosterbruch und Adamsthal, im Ganzen 7 Morgen 4 Ruthen 88 Schub oder 1 Hectar 76 Ar 22 Qu.-M. haltend, an Ort und Stelle meistbietend versteigert. Das Gras von der im Distrikte Gehrn an der alten Schwalbacher Chaussee belegenen Wiese kommt zuerst zur Versteigerung. Sammelpunkt präcis 9 Uhr Vormittags an der städtischen Kiesgrube im Walddistrikte Kahlhecke.

Wiesbaden, 30. Mai 1884. Die Bürgermeisterei.

Eine elegante, dänische Dogge (Männchen), 8 Monate alt, 73 Centimeter Schulterhöhe, zu verkaufen Wilhelmstraße 88 in Schierstein. 15976

Decken werden gesteppt Saalgaße 3, 1 St. h. lms. 12753

Beste Packkisten 2 vert. Wilhelmstr. 10, Buchhandlung. 10636

Zwei junge, fruchtbare Hiegen 3 vt. Adlerstr 55 15982

Eine Frau wünscht ein Kind mitzustillen. Näh. Adlerstraße 49 im Hinterhaus, Dachlogis. 15991

**Immobilien, Capitalien etc.**

Im südlichen Stadttheile wird ein größeres, solide gebautes, gut verzinsbares Haus mit hoher Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter B. E. 25 an die Expedition d. Bl. erbeten. 16017

In unmittelbarer Nähe der unteren Rheinstraße ein rentables Haus zu verkaufen. Ebenfalls ist auch die elegante Bel-Etage (7 Zimmer) per October zu vermieten.

W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 15919

Haus, Schwalbacherstraße, mit Hof, Garten, Thorfahrt, unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Kostenfreie Auskunft. A. Eichhorn, Comm., Schwalbacherstr. 55. 15999

Landhaus, nahe am Balde, für 2 Familien sehr billig.

W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 15918

Zu verkaufen für 10 250 Mark eine gut gelegene Baustelle in der Nähe der Weillstraße. Näheres durch J. Imand, Friedrichstraße 6. 15922

5000 Mark werden sofort ohne Zwischenhändler auf gute 1. Stelle gesucht. Offerten unter H. B. 7 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 15921

20,000 Mark auf 1. Hypothek zu 4 1/2 % auf 1. Juli cr. a zuleihen. Näheres Expedition. 15960

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

**Familien-Nachrichten.****Todes-Anzeige.**

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen lieben Mann und unseren guten Vater,

**Friedrich Bülo,**

Steinhauer,

nach schwerem Leiden am Mittwoch Früh 4 Uhr zu sich zu rufen.

Die trauernde Wittwe:

Clara Bülo nebst Kindern.

Die Beerdigung findet heute Freitag den 6. Juni Nachmittags 4 1/2 Uhr vom Sterbehause, Platterstraße No. 23, aus statt. 15951

**Todes-Anzeige.**

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, **Dorothea Schmidt**, geb. Dietz, am 4 Juni Morgens 3 Uhr im Alter von 66 Jahren sanft verschieden ist. Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Aug. Joseph Müller**, Gärtner.

Die Beerdigung findet heute Freitag Abends 6 Uhr vom Leichenhause aus statt. 15970

Am Mittwoch den 4. Juni Abends 7 Uhr verschied sanft nach langjährigem, schwerem Leiden unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Sohn und Bruder, der Bäcker

**David Sauerwein,**

was wir hiermit statt besonderer Anzeige Freunden und Bekannten mittheilen. Die Beerdigung findet Samstag den 7. Juni Nachmittags 2 Uhr vom Leichenhause aus statt. Wiesbaden, den 6. Juni 1884.

15979 Die trauernden Hinterbliebenen.

**Danksagung.**

Allen Denen, welche meinen lieben Mann,

**Heinrich Kühn,**

zur letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere dem Bürger-Schützen-Corps, sowie Allen, welche den Heimgegangenen mit Blumen und Kränzen ehrten, meinen innigsten Dank.

Im Namen aller Angehörigen:

15626 Die trauernde Wittwe.

**Danksagung.**

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

Frau **Philipp Seulberger Wwe.,**

sagen wir unseren innigsten Dank. Besonders aber herzlichsten Dank der barmherzigen Schwester Heliodore für ihre treue, sorgsame Pflege und dem Herrn Pfarrer Köhler für die trostreichen Worte.

Wiesbaden, den 5. Juni 1884.

15738 Die trauernden Angehörigen.

**Danksagung.**

Allen Denen, welche unsere unvergessliche Gattin, Mutter und Schwester, **Johannette Fries**, geb. Pfeifer, zur letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere dem 1561. Männergesangsverein „Friede“ für den schönen, feierlichen Grabgesang, sowie Allen, welche die Heimgegangene mit Blumen und Kränzen ehrten, unseren herzlichsten und innigsten Dank.

Wiesbaden, den 5. Juni 1884.

15578 Die trauernden Hinterbliebenen.

**Cellerie- und Landpflanzen, sowie Sommerflor, Tomaten, Salat- und Subivienpflanzen zu haben**  
Dohheimerstraße 52. 15940

Ein noch wenig gebrauchter Krankenwagen billig zu verkaufen  
Lannusstraße 35, I. 15897

Ein neuer Weggerwagen sofort zu kaufen gesucht. Näh.  
Marktstraße 29. 16023

## Dienst und Arbeit.

### Personen, die sich anbieten:

**Gewandte Verkäuferinnen, mehrere bessere Kindermädchen u. Kinderfrauen empf. Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 16000  
**Ein junges Nähmädchen sucht Beschäftigung bei Privatkunden außer dem Hause. Näh. bei Frau Rendant Meyer, Schillerplatz 3.** 14589  
 Eine Frau s. Besch. i. Waschen u. Putzen. N. Römerberg 32. 15995  
 Ein 19jähriges Mädchen (Waise), Tochter eines Beamten, sucht Stelle zu Kindern; dasselbe sieht nicht auf hohes Gehalt. Näheres Weggergasse 21, 1 Stiege. 15994  
 Ein anständiges, geübtes Mädchen, welches alle Arbeit versteht, sucht baldigst Stelle. Näh. Marktstraße 22, Hth. 15965  
 Ein anständiges Mädchen, das im Kleidermachen und Weißzeugnähen bewandert ist, sowie bügeln und serviren kann, sucht Stelle als angehende Jungfer oder feineres Zimmermädchen. Näheres Rheinbahnstraße 2. 15975  
 Ein kräftiges Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht und gute Zeugnisse besitzt, wünscht Stelle; auch geht dasselbe nach auswärts. Näh. Adelsheidstraße 53, Parterre. 15971  
 Ein starkes, braves Mädchen vom Lande, aus guter Familie, sucht auf gleich Stelle als Mädchen allein. Näheres Dranienstraße 17, Hth. 1 Tr. h. r.; zu sprechen von 9—12 Uhr. 15078  
 Ein feineres, sehr nettes Mädchen, welches ein 3jähriges Zeugnis hat, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft anderweitige Stelle in einem feineren Hause als besseres Hausmädchen. Näheres durch Frau Ebert Wwe., Hochstätte 4. 15973  
 Gute Köchinnen suchen Stellen. N. Hochstätte 4, Part. 15973  
 Ein junges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Bleichstraße 31 im Dachlogis. 16002  
 Ein feineres, gut empfohlenes Zimmermädchen geübten Alters sucht Stelle. Näheres Frankfurterstraße 16, 3. Stoc. 15963  
 Ein Mädchen, das feinebürgerlich kochen kann und Hausarbeit gut versteht, sucht bis 15 Juni Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Walramstraße 25a, Dachlogis. 15992  
 Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann und auch alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Heleneustraße 11, 1 St. 15996  
 Ein geübtes, anständiges Fräulein mit sehr guten Empfehlungen, im Putz, Kleidermachen, Frisiren und sonstigen feineren Handarbeiten erfahren, sucht sofort Stelle als Kammerjungfer od. Reisebegleiterin durch Frau Stern, Kranzplatz 1. 15997  
 Ein im Kleidermachen kundiges Mädchen, welches schon bei feineren Herrschaften diente, sucht Stelle als Zimmermädchen, geht ev. auch mit in's Ausland. N. Weggerg. 8, 1 Tr. h. 16025  
 Ein anständ. Mädchen sucht Stelle als feines Hausmädchen oder zu größ. Kindern d. Fr. Schmitt, Schachtstr. 5, 1 St. 16014  
 Ein tüchtiges Mädchen, welches die Küche versteht, sucht Stelle durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 16026  
 Eine perfekte Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, sowie nähen und bügeln kann, sucht sofort Stelle. Näh. Schachtstraße 5, 1 St. h. 16015  
 Ein Mädchen, welches das Weißzeugnähen erlernt hat, alle Hausarbeit gründlich versteht und bürgerlich kochen kann, wünscht Stelle in einem kleinen ruhigen Haushalt. Näheres Adolfsallee 3, Hth. Part., Vormittags von 11 Uhr an. 16010  
 Hotelpersonal jeder Branche empfiehlt und placirt stets das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 16026

Ein gef. Mädchen aus guter Familie, das lange Jahre einer Haushalt. Vorstand, s. pass. Stelle. N. Walramstr. 11, 3 St. 15958  
 Eine französische Bonne (Schweizerin) empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 16026

### Personen, die gesucht werden:

## Badenfräulein gesucht.

Rur durchaus fleißige und ordentliche, junge Mädchen wollen sich melden Langgasse 48. 16006  
**Tüchtige Weißzeug-Näherin für beständig gesucht**  
 Heleneustraße 13, 2 Stiegen hoch. 16027  
 Kleinsteherndes älteres Monatmädchen oder Frau gesucht  
 Wellrichstraße 19. 15993  
 Ein Mädchen, geübt im Knopflochnähen für Weißzeug, und ein Lehrmädchen dauernd gesucht  
 Solbasse 22, 2 Tr. 16007  
**Gesucht eine ehrliche und unabhängige Stundenfrau**  
 Friedrichstraße 40, 1 Stiege rechts. 16009  
 Ein Mädchen für den ganzen Tag gesucht  
 Kirchgasse 36. 15968  
**Gesucht** ein junges Mädchen für Commissionen  
 Michelsberg 9 im Porzellan-Baden. 15972  
 Ein in allen Hausarbeiten erfahreneres Mädchen, welches auch Liebe zu Kindern hat, wird auf gleich gesucht  
 Karlsruferstraße 8, eine Stiege hoch rechts. 15981  
 Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht  
 gr. Burgstraße 9, Bel-Stage. 15987  
 Ein junges, williges Mädchen auf gleich gesucht.  
 Näheres Lannusstraße 51. 15986  
 Ein reinliches Mädchen für alle Arbeit gesucht.  
 Näh. Steingasse 8, eine Stiege hoch links. 15952  
 Gesucht 1 Restaurationsköchin, 1 bürgerl. Köchin und 4 Mädchen vom Lande durch **Elchhorn**, Schwalbacherstraße 55. 15999  
 Einige kräftige, junge Mädchen für leichte Gartenarbeit gesucht.  
 L. Schend & Co., Mainzerstraße 15 — große Burgstraße 3. 15943  
 Ein tüchtiges Mädchen zu Kindern gesucht  
 Rheinstraße 40, eine Stiege. 15964  
 Ein zuverlässiges, reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, nähen und bügeln kann und gute Zeugnisse besitzt wird gesucht  
 Platterstraße 1d, 1. Stoc. 15962  
 Ein ordentliches, braves Mädchen auf gleich gesucht.  
 Näh. Wellrichstraße 10. 15959  
**Gesucht** eine geübte Person, welche einer bürgerlichen Küche vorstehen kann. Näheres in der Expedition d. Bl. 15989  
**Herrschafsköchin s. Ritter's Bur., Weberg. 15.** 16000  
 Ein **Küchenmädchen**, mit guten Zeugnissen versehen, wird gesucht.  
 Näheres **Webergasse 15** im ersten Stoc. 15877  
**Gesucht:** Eine perfekte Hotellköchin, 1 feinerer Bonne, 1 geübtes Stubenmädchen und Hotellzimmermädchen, Mädchen, die bürgerlich kochen können, für allein und Mädchen für alle Arbeit durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 16000  
 Ein braves Mädchen, welches selbstständig kochen kann, wird gesucht  
 Mauergasse 17. 16020  
 Eine tüchtige Kaffeeköchin und Beilköchin sucht  
**Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 16000  
 Eine gewandte Kaffeeköchin, eine selbstständige Köchin in eine Fremden-Pension, mehrere Mädchen für allein, eins. Haus- und Kindermädchen sucht **Linder**, Faulbrunnenstraße 10. 16016  
**Gesucht** 1 gute Köchin, 1 Hotel-Zimmermädchen, 1 Restaurationsköchin, 1 junger Koch und 1 Hausbursche in ein Privathotel d. das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 16026  
**Kausleute, Decoupen, Förster, Gärtner, Braner, Brenner, Aufseher, Techniker** etc. placirt schnell **Rentor's Bureau**, Dresden, Schloßstraße. 16018  
**Barbier-Lehrling** sofort gesucht. N. Schulgasse 15. 16019  
 Ein gewandter **Caalkellner** in ein hiesiges Hotel gesucht.  
 Näh. Exped. 15983  
**Hausburschen** s. **Vinder's Bur.**, Faulbrunnenstr. 10. 16016  
 (Fortsetzung in der 1. Beilage.)

**Hente Freitag** den 6. Juni wird auf der Freibank der Schlachthaus-Anlage **Schensfleisch** per Pfund 45 Pf. verkauft. Der Verkauf beginnt um 6 Uhr Morgens.

Michaelis,  
15974 Director der städtischen Schlachthaus-Anlage.

**Freiwillige Versteigerung.**

**Hente Freitag** den 6. Juni Vormittags 9 Uhr: Fortsetzung der Versteigerung im „**Rheinischen Hof**“, Neugasse 5.

Wiesbaden, den 6. Juni 1884.

15985 **Schröder**, Gerichtsvollzieher.

**Flaschenweine-Versteigerung.**

**Hente Freitag**, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden die Restbestände aus einem Privateller, als:

- |                    |                          |
|--------------------|--------------------------|
| circa 100 Flaschen | Geisenheimer,            |
| 60                 | Rüdesheimer,             |
| 70                 | Sattenheimer,            |
| 50                 | Hochheimer,              |
| 100                | Bordeaux (gut gelagert), |
| 12                 | ächten Champagner        |
|                    | (Veuve Cliquot)          |

im Auctionslocale

6 Friedrichstraße 6

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

342 **Ferd. Müller**, Auctionator.

**„Nepfelwein“.** 15977

Den besten **Nepfelwein** vom „**Tannus**“ findet man in der „**Stadt Coblenz**“, Mühlgasse 7, ebenso einen ausgezeichneten **Mittagstisch** und ff. **Lager- und Exportbier.**



**Mainzer Fischhalle,**

Laden 16 Neugasse 16 und täglich auf dem Markt.

**Frischen Rheinsalm**

per Pfd. 2 Mk. 50 Pfg. im Ausschnitt, lebende Rhein-Hechte, Karpfen, Aale, Barsche, Schleien, Breesen. Ferner heute Früh eintreffend: Frische Seezungen (Soles) per Pfd. 1 Mk., Steinbutt (Turbot) per Pfd. 1 Mk., **Edwonder Schellfische**, feinsten Fluss-Bander, Blausellchen (Ferras) aus dem Bodensee, prima Voll-Häringe per Stück 7 Pf., marinierte 10 Pf. per Stück, Sardinen, Sardellen etc. empfiehlt **A. Prein.** 16001

**Wegen Abreise zu verkaufen**

ein elegantes Meublement (antil), hell und dunkel Aufbaummen mit Beschlägen, dazu passende Polstergarnitur (gedrehter Blüsch mit gelben Knöpfen), ein franz. Salonflügel (Erard), eine Strickleiter zum Turnen, auch zur Sicherheit gegen Feuergefahr. Näh. Expedition. 15980

Bei Porzellanmaler **F. Nolte**, Karlstraße 44, eine Stiege hoch, wird Alles gefittet, Porzellan feuerfest. 15948

**Gebraunten Kaffee**

Mk. 1,20 pro Pfund zu Mk. 1,40 empfiehlt als ganz vorzügliche, dabei sehr billige

**Haushwirthschafts-Kaffee**

für Restaurants, Cafés, Pensionate und größere Consumenten etc. in stets frischer und gut gebrannter Waare

Die erste Wiesb. Kaffee-Brennerei vermittelt Maschinenbetrieb

von **A. H. Linnenkohl**, Ellenbogengasse 15.

15887



**Neue Fischhalle**

Ecke der Gold- & Metzgergasse. Frisch eingetroffen in Eis verpackt: Ausgezeichnete

**Edwonder Schellfische**, Cablian 1. Qualität, Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), die so beliebten Knurrhähne (Rougets) zum Kochen, Fluss-Bander (Satak), ferner ächten

**Rheinsalm** in ganzen Fischen von 8 Pfund an per Pfd.

Mk. 1,80, im Ausschnitt per Pfd. Mk. 2,50,

**Elbsalm** (rottschneidend) billigt, Lachsforellen aus dem Bodensee, Flussfische, besonders sehr schöne, lebende und frisch

abgeschlachtete Rhein-Karpfen, Aale, Hechte, **Kraffen**, vorzüglichster Backfisch per Pfd. 50 Pfg., sowie Oberkrebie in allen Größen, frisch abgekochte **Hummer** per Pfd. 1 Mk.

50 Pfg. etc. **F. C. Hench**, 282

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

**Neue Kartoffeln, neue Matjes-Häringe**

empfehl 16012

**J. M. Roth**, große Burgstraße 4.



Täglich auf dem Markt.

Frisc vom Fang: Aechten **Rheinsalm**, Turbot, Coles, Bander, lebende Rheinhechte, Karpfen, Breesen, Aale, Barsch, hochfeine Blausellchen aus dem Bodensee, sowie schöne Ober-Krebse in allen Größen empfiehlt

**G. Krentzlin**,

15967

Kaiserl. Königl. Hoflieferant.

**Straßburger Münsterkäse**

frisch eingetroffen bei **A. Schmitt**, Metzgergasse 26. 15322

**Straßburger Münsterkäse**

empfehl 16013

**J. M. Roth**, große Burgstraße 4.

Gemüse- und Dickwurz-Pflanzen sind zu haben Kirchgasse 26. 15961

Rohr- und Strohhühle werden billig geflochten, polirt und reparirt Mauergasse 8 und II. Schwalbacherstraße 2. 5030

Den Empfang einer großen Sendung

16024

## Elsässer Zeugstoffe,

als: **Mousselin de Laine, Satin, Satin broché, Battist, Sicilienne**, alle Arten **Kattun, Chemises, Medium, Damassé** (durchbrochen), alle Arten **Möbelstoffe** etc., sowie **Sommer-Stoffe** für Herren- und Knaben-Anzüge, welche persönlich aus den ersten Fabriken des Elsaß auf Lager gekauft habe, beehre mich ergebenst anzuzeigen.

**A. Schwarz**, Kirchgasse 45 (Ecke Mauritiusplatz),

Elsäßer Zeugladen.

Spezialität  
in allen Arten **Trauerstoffen**, uni, damascirt und gemustert.

Besten  
nach **Maß** und **Gewicht**.

## Doppelt geschlemmtes Silicium,

**Pulver für Haus, Gewerbe und Industrie.**

(Gefährlich geschützt.)

Anwendbar für alle Metalle und zum Putzen von Glasscheiben in Paqueten à 25 Pfg. incl. Gebrauchsanweisungen.

**H. J. Viehoveer, Droguerie,**  
Wiesbaden, Marktstraße 23.

13825

### Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Probe und Ballotage. 139

### Allgemeiner Krankenverein.

Wegen großer Wichtigkeit der Tagesordnung werden alle Mitglieder ersucht, zahlreich zu erscheinen.  
16011 Viele Mitglieder.

### Gartenbau-Verein.

Samstag den 7. Juni Abends 8 1/2 Uhr: Sitzung im Vereinslocale „zum Döhren“, Rengasse.  
123 Der Vorstand.

### Kriegerverein

### „Germania“ („Allemanntia“).

Samstag den 8. Juni c. Nachmittags von 3 Uhr ab findet bei günstiger Witterung unser diesjähriges **Waldfest** im Distrikt „Bahnhof“ statt. Für gesellige Unterhaltung (Musik, Gesangsvorträge, Volksspiele etc.), sowie für ein gutes Glas Bier und Schinkenprobe ist bestens gesorgt. Mitglieder, sowie Freunde des Vereins nebst deren Familien ladet ergebenst ein  
71 Der Vorstand.

## Louis Franke,

Sof.-Lieferant, 15987

### alte Colonnade,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in span. **Fleisch**, **Echarpen**, sowie **Chantilly-Spitzen** in acht und imitiert in allen Breiten

zu den billigsten Preisen.

## K. K. Prinzess Gisella-Odeur,

das feinste und nachhaltendste seiner Art, per Fl. 1 Mark bei  
126 **H. J. Viehoveer, Marktstraße 23.**

## Filetjacken 50 Pf.

**L. Schwenck,**

14592

9 Mühlgasse 9.

## !Kopfleiden!

367

Seit Jahren beseitige wie bekannt mit **sicherem Erfolge** für die **Dauer** in den **hartnäckigsten, veraltetsten Fällen: Migräne** (bekanntes, halbseitiger nervöser **Kopfschmerz**, häufig mit **Erbrechen** verbunden), **Kopfkolik, Kopfkampf, Gesichtsschmerz** (sic douloureux), neuralgischen **Genickschmerz**. Durch mein Verfahren findet eine **vollständige Reorganisation** der **Blut- und Nervensysteme** statt.

**Herm. Braun, Wiesbaden, Nerostrasse 2, II. Etage, Ecke der Saalgasse**, Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr zu sprechen.

Innigen Dank für die vollständige Heilung meiner langjährigen Kopf- und Gesichtsschmerz-Leiden; das Erbrechen hat sich nie mehr eingestellt, auch brauche das Bett nicht mehr zu hüten. **Ravensburg** (Württemberg) **Louise v. Hierlinger**, Tochter des Ger.-Präs. a. D. v. Hierlinger.

**Instruction für die Fleisch-Beschauer**  
à 25 Pfg. vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

## Zu kaufen gesucht

ein gut erhaltenes **Velociped**, Radhöhe 130 Centimeter.  
Näh. bei **A. Bartel, Kirchgasse 18.** 16021

**Damen- und Kinderkleider** werden schön angefertigt  
Rheinstraße 39, 5th. 16022

**Waschen und Bügeln** wird gut und billig besorgt  
Dogheimerstraße 15, Hinterhaus. 13849

**Blafate:** „Möblierte Zimmer“, auch aufgezogen, vorrätig in der Exped. d. Bl.

Ein großer Küchenschrank, gebräuchte Bettstellen, versch. polirte Tische, mehrere Koffer für Diensthofen sind zu verkaufen Langgasse 23, Seitenbau, Parterre. 16605

### Verloren, gefunden etc.

Verloren am 3. Juni ein goldenes Armband in Form einer Kette, alte Arbeit. Abzugeben gegen Belohnung im Bureau des Hotel „Alceesaal“. 15916

Ein goldenes Pince-nez am Mittwoch Abend verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung. Näh. in der Expedition d. Bl. 15950

Ein schwarzer Spitzenshawl ist abhanden gekommen. Man bittet, denselben gegen Belohnung im „Raffauer Hof“ abzugeben. 15915

### Wohnungs-Anzeigen.

#### Sesuche:

Für ein junges Mädchen wird in einem feinen Hause in Wiesbaden Pension gesucht zur gründlichen Erlernung des Haushaltes, sowie zur Ausbildung der gesellschaftlichen Formen. Gefällige Offerten werden unter Chiffer H. E. F. 159 in Wagen i/W., Postamt II., erbeten. (Kag. 335.) 350

## Wohnungs-Gesuch.

Zu Anfang Juli wird in einem anständigen Privathause oder Hotel auf mehrere Wochen ein Zimmer mit 2 grossen und 1 kleinen Bette event. ganzer oder theilweiser Pension unter bescheidenen Ansprüchen gesucht. Offerten mit billigster Preisangabe sub H. S. an Haasenstein & Vogler in Wiesbaden erbeten. 367

Ein anständiges, ruhiges Ehepaar ohne Kinder sucht auf October dauernde Wohnung bis zu 400 Mark. Offerten unter E. G. 80 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15953

Eine stille Familie ohne Kinder sucht zum 1. October eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör, am liebsten in der Nähe der Friedrichstraße. Offerten mit Preisangabe sub A. F. 87 an die Exped. d. Bl. erbeten. 16008

#### Angebote:

- Bleichstraße 19 sind abgeschlossene Wohnungen von 5 Zimmern, Küche, Kammern mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 15969
- Ellenbogengasse 9 ist ein Dachlogis zu vermieten. 15773
- Kellerstraße 3 eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 15942
- Kirchgasse 45 sind zwei Mansarden auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. 15946
- Ludwigstraße 13 sind zwei Logis auf 1. Juli zu verm. 15949
- Müllerstraße 1, 2. Etage, ein freundliches, gut möblirtes Zimmer an einen anst. Herrn so gleich zu vermieten. 15910
- Wellrißstraße 6, 2 Tr., möblirte Zimmer zu verm. 15988
- Wellrißstraße 33, Bel-Etage, sind gut möblirte Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 15957
- Wilhelmstraße 10 ist der erste Stock zu vermieten. 15954
- Ein möblirtes Zimmer an einen oder zwei anständige Herren zu vermieten Kirchgasse 23 im Seitenbau. 15924
- Zwei reinl. Arb. erhalten Kost v. Logis Wehrgasse 18. 15990
- Ein möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 33. 15988
- 1 Mansarde an eine einzelne Person z. v. Weisbergstr. 16. 15944

Zu Anfang Juli ist in der Lannusstraße eine elegant möblirte Bel-Etage von 5 bis 6 Zimmern, Küche, Keller und Mansarden preiswürdig zu verm. Näh. Exp. 15966

Eine geräumige, heizbare Mansarde sofort zu vermieten. Näh. Mühlgasse 7 im Laden. 15955  
In bester Geschäftslage (Mittelpunkt der Stadt) ist auf 1. October c. ein Laden und Zubehör zu vermieten. Derselbe eignet sich besonders für ein Consum-Geschäft. Offerten sub W. 44 an die Exped. d. Bl. zu richten. 15801  
Möblirtz kleine Villa mit schattigem Garten zu vermieten. Näh. daselbst Weisbergstraße 19 oder auf Hof Weisberg. 16003  
Stallung für 4 Pferde, Remise, 2 Wagen u. und kleine Wohnung zu vermieten. Näh. Expedition. 15990  
(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

### Pension Fiserius, vorm. Vautier, Leberberg 1. 15930

Mehrere möblirte Zimmer mit Pension sind frei geworden.

### Pension Fiserius, formerly Vautier, Leberberg 1.

Different comfortably furnished rooms with board have become vacant. 15930

Sommer-Pension Hof Weisberg für Familien und Einzelne. 16004

### Tagess-Kalender.

Freitag den 6. Juni.

Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1883 u. geborenen Kinder, Nachmittags von 5-6 Uhr in dem Schulgebäude am Markt, Zimmer No. 1. Allgemeiner Krankenverein. Abends 8 1/2 Uhr: Außerordentliche Generalversammlung im Saale des „Deutschen Hofes“. Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe und Ballotage. Männer-Turnverein. Abends von 8-10 Uhr: Vorturnerkunde u. Rürturmen. Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Riegenturnen der activen Turner. Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

### Locales und Provinzielles.

\* (Ihre Majestäten der König und die Königin von Dänemark) und Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin von Wales nebst deren drei Prinzessinnen-Töchter Louise, Victoria und Maud trafen vorgestern Nachmittag 5 Uhr 32 Min. hier ein und nahmen zu längerem Curgebrauche im „Parl-Hotel“ Wohnung. Zur Begrüßung hatten sich am Bahnhofe eingefunden Sr. Hoheit der Herzog von Schleswig-Holstein-Glücksburg nebst Familie, Regierungs-Präsident v. Wurmb und Polizei-Präsident Dr. v. Strauß. Im Gefolge der angelommenen höchsten Herrschaften befinden sich Hofmarschall Baron Galdenchrone, persönlicher Adjutant Sr. Majestät des Königs von Dänemark, Kammerherr v. Cakenstolb, Hofdame Fr. v. Blühme, sowie Colonel Starf und Miß Knowlis.

\* (Hohe Gasse.) Gestern Vormittag 10 Uhr 50 Minuten trafen hier selbst ein: Se. Excellenz der Staatsminister und Minister des Innern Herr v. Buttkamer, Se. Excellenz der Staatsminister und Ober-Präsident der Provinz Hessen-Nassau, Herr Graf zu Eulenburg, Herr Unterstaatssecretär Herzurth, die Geheimen Regierungsräthe aus dem Ministerium des Innern Herr v. Bitter und Herr Falbey, und der Regierungsrath beim Ober-Präsidium in Kassel, Herr v. Starf. Se. Excellenz Herr v. Buttkamer hat im „Rhein-Hotel“ und Se. Excellenz Herr Graf zu Eulenburg, wie schon gemeldet, im „Hotel zum Adler“ Wohnung genommen. Die Ankunft dieser hohen Beamten hängt mit der bereits als bevorstehend erwähnten Einführung der Kreisordnung in Hessen-Nassau zusammen.

\* (Aus den Gemeinderaths-Verhandlungen) haben wir noch nachzutragen, daß betreffs der an der Schloßruine Sonnenberg vorzunehmenden Bauveränderungen die Bau-Commission beantragte, die von Herrn Stadtbaumeister Israel projectirten und veranschlagten Bauveränderungen und zwar: 1) Errichtung einer neuen Schutzhalle mit 6000 M., 2) desgl. eines Küchenbaues mit 2400 M., 3) Herstellung der Einfriedigungen mit 5100 M., 4) desgl. eines Thores, einer Thür und Reparaturen am Hauptthurm mit 1500 M., in Summa 15,000 M., zu genehmigen, jedoch mit der Maßgabe, daß die sub 2, 3 und 4 aufgeführten Bauarbeiten in diesem Jahre, die sub 1 aufgeführten dagegen im nächsten

Jahre zur Ausführung gelangen, indem im laufenden Budget nur 10,000 Mk. vorgezogen sind. Der Gemeinderath beschloß dem Antrage der Commission entsprechend, dagegen soll das weiter vorgelegte Project, betreffend die Errichtung einer besseren Restauration auf der Sonnenberger Burgruine, auf Antrag des Herrn Stadtraths Dr. Berlé behufs Prüfung der Frage seitens des Herrn Stadtbaumeisters, ob es sich nicht empfehle, für einen Wächter des Restaurateurs daselbst einen Wohnraum herzustellen, in acht Tagen reproduzirt werden.

(Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 5. Juni.) Am 3. Juni v. J. brach in der Hofraße des Landmanns Karl W. zu Gleeberg Feuer aus. Die ganze Scheune stand bereits in hellen Flammen, als W. aus dem Wirthshaus auf den Feueralarm hin nach seiner Behausung eilte. Trozdem es den Böschmannschaften gelang, des Feuers mit Aufbietung aller ihrer Kräfte Herr zu werden, konnten sie doch nicht verhindern, daß die Flammen den Dachstuhl von W.'s Nachbarhaus, welches der Großmutter seiner damaligen, jetzt verstorbenen Frau gehörte, anleierten. Eine Seitenwand dieses Hauses war von den Wasserstrahlen, welche die Verbreitung des Brandes zu verhindern suchten, stark durchnäßt und beschädigt worden. Ein hoher Haufen Schutt, der zwischen dem Hause und der niedergebrannten Scheune lag, und angebrannte Balken bezeichneten die Brandstätte. Einige Tage nach diesem Brande erschien die Commission zur Abschätzung der Brandschäden unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters von Obernheim. Es wurde constatirt, daß in dem theilweise beschädigten Nachbarhause des W. sämmtliche Fenster (15 Stück) und die Hausthür fehlten. Die Besizerin erklärte auf Befragen, dieselben seien während des Brandes abhanden gekommen, sie wisse nicht wohin. Der hierdurch verursachte Schaden wurde von der Commission auf 107 Mk. abgeschätzt. Einige Tage später beim Wegräumen des Schuttes, der zwischen dem Nachbarhause und dem Stalle lag, fand ein Theil der Fenster sich wieder vor. W. unterbrückte die Thatsache der Wiederaufindung der Fenster der Commission gegenüber. Das Haus der Großmutter seiner eigenen, jetzt verstorbenen Frau ging um diese Zeit in den Besitz des W., bzw. dessen Frau über. W. wurde nun beschuldigt, daß er durch die Vorspiegelung der falschen Thatsache, die Fenster und Hausthür seien während des Brandes abhanden gekommen, bei der Nass-Brandversicherung absichtlich einen Irrthum erregt habe, um sich einen rechtswidrigen Vermögensvorteil zu verschaffen. Das Urtheil lautete indeß auf Freisprechung, da weder festgestellt sei, daß er damals durch Vorspiegelung einer falschen Thatsache Irrthum erregt habe, da die betreffende Commission ja gar nicht mit ihm, sondern der damaligen Besizerin des fraglichen Hauses verhandelt habe, noch da erwiesen sei, daß W. selbst die Fenster und Hausthür bei Seite geschafft. Die Kosten der Untersuchung fallen der Staatskasse zur Last. — Zu dem früher dahier wohnhaften, jetzt in Freiburg anlässigen approbirten Zahnarzt Friedrich Färber, unverheiratet, 36 Jahre alt, kam eines Tages eine hiesige verheiratete Dame, um an ihren Zähnen eine kleine Operation vornehmen zu lassen. Diefelbe war glücklich beendet, als der Zahnarzt sich verlor, als dieser Dame wider deren Willen allerlei Untersuchungen anustellen, die das Anstandsgefühl der Dame in großer Weise verletzten. Wegen Verletzung in zwei Fällen wurde der Zahnarzt zu 2 Monaten Gefängniß und in die Kosten des Verfahrens verurtheilt. Da der Verurtheilte zugleich als fluchtverdächtig erschien, wurde von dem Gerichtshofe seine sofortige Verhaftung angeordnet. Die Verhandlung fand unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt. — Bekanntlich wurde vor einiger Zeit der Bürgermeistereigebülte Schuth zu Oestrich wegen mehrerer Unterschlagungen von der Königl. Strafkammer dahier zu einer längeren Gefängnißstrafe verurtheilt. Der Verurtheilte behauptete, damals von einem gewissen Philipp Schott aus Elsbille verführt und zur Wegnahme des Geldes dadurch angeleitet worden zu sein, daß derselbe ihn um ein Darlehen einer größeren Summe gebeten habe. Schott wurde deshalb wegen Hehlerei unter Anklage gestellt. Durch die Beweisannahme wurde nun constatirt, daß Schott allerdings den Schuth um ein Darlehen für seinen Oheim gebeten und es auch erhalten habe. Zugleich wurde aber auch festgestellt, daß Schuth bereits im Besitze des unterschlagenen Geldes war, womit er angeblich eine Zeitung in Oestrich gründen wollte, als Schott ihn um ein Darlehen ansprach, was bloß aus dem Grunde von Schott geschah, weil er den Schuth im Besitze großer Geldmittel (250 Mk.) wußte. Der Angeklagte wurde von der Anklage freigesprochen und die Kosten der Untersuchung der Staatskasse zur Last gelegt. — Die angebliche Louise Minna Koch ist die Tochter eines Försters aus dem Mecklenburgischen, der von den Wildbienen erschossen wurde. Sie wurde nach dem Tode ihres Vaters geboren und kam nach dem ebenfalls bald nach ihrer Geburt erfolgten Tode ihrer Mutter zu ihrer Tante nach Rütlich, wo dieselbe ein verrufenes Haus besitzt. Bis vor einiger Zeit hielt sie sich dort auf, bis die Sehnsucht, ihren Bruder mit unbekanntem Aufenthalte zu suchen, sie in die weite Welt lockte. Sie kam auf ihrer „Reise“ auch nach Delsberg, wo sie in der Frau Alma Fischer eine Fremdin und Begleiterin fand. Eines Tages — am 23. April — brach Pestere, wie die Koch behauptet, in das Haus der unbetrübten Elisabeth Clamm in Delsberg durch das Küchenfenster, dessen Scheibe sie durchbrückte, ein und entwendete mehrere Schwaaren, sowie ein Portemonnaie mit 95—100 Bfg. Inhalt und einen weißen Korb. Darauf entfernte sie sich durch die verschlossene Hausthür, welche sie zu öffnen wußte. Während der ganzen Zeit will die Koch aufgepaßt, aber bei dem Diebstahl selbst nicht mitgewirkt haben, was sie unter Tränen behauptet. Das Urtheil lautete auf 9 Monate Gefängniß und Ertragung der Kosten. — Schließlich lagen noch zwei Verurtheilungen vor, und zwar die eines gewissen Müller von Griesheim a. M. wegen Polizei-

übertretung (er hatte eine Backstube geschossen, wofür ihm 10 Tage Haft zuerkannt wurden) und diejenige eines gewissen Jacob Heinrich Schweiger aus Allendorf, der wegen Betrugs und Landstreicherei zu einer Haftstrafe verurtheilt wurde und nach deren Verbüßung der Landespolizeibehörde überwiesen werden soll.

(Schöffengericht. Sitzung vom 5. Juni.) Schöffen: die Herren Spengler Heinrich Jung und Maurer Ludwig Korn, Beide von hier. — Der Bäckergehilfe Wilhelm G. zu Bierstadt, geboren am 4. Juli 1861, steht unter der Anklage, dem dortigen Ortspolizeidiener Wilhelm Hildebrand, einem zur Ausführung von Anordnungen und Befehlen der Verwaltungsbehörde berufenen Beamten, als derselbe dem Gärtner Karl Klaas zu Bierstadt in der letzten Schloßkammer eine Pistole, womit dieser angeblich Unfug getrieben, wegnehmen wollte, an der rechtmäßigen Ausübung seines Amtes gehindert zu haben, indem er dem Ortspolizeidiener mit der Hand oder Faust einen Stoß auf die Brust versetzte, so daß dessen Helm zur Erde fiel. Unter Annahme mildernder Umstände wurde der Angeklagte in eine 14tägige Gefängnißstrafe verurtheilt. Außerdem wird er die Kosten des Verfahrens zu tragen haben. — Zur Aburtheilung lagen dem Königl. Schöffengericht noch vor die Verleumdungsklage eines hiesigen Längers gegen die Wittve eines Bürgermeisters-Secretärs. Der Privatkläger gewann aus dem Gange der Verhandlungen die Überzeugung, daß seine Klage wohl nicht zu begründen sei, weshalb er dieselbe zurückzog und die Kosten des Verfahrens übernahm. — Zwischen einer Ehefrau und einem Tagelöhner, Beide dahier wohnhaft, kam auf die Vorstellungen des Herrn Vorsitzenden hin ein Vergleich dahin zu Stande, daß die Privatklägerin ihre Klage wegen Verleumdung zurückzieht, während der Privatkläger die Kosten des Verfahrens übernimmt.

(Personal-Nachricht.) An dem kürzlich erwähnten, in Berlin tagenden Congref der Rabbiner Deutschlands nimmt auch Herr Rabbiner Dr. Silberstein von hier Theil.

(Auszeichnung.) Dem Bürgermeister a. D. Martins dahier, bisher zu Eisleben, ist der Königl. Kronen-Orden dritter Classe verliehen worden.

(Namensänderung.) Der am 12. Juni 1878 dahier geborenen Elisabeth Christiane Heiderich ist die Genehmigung erteilt worden, an Stelle des von ihr seither geführten Familien-Namens Heiderich den Familien-Namen „Häselhuhn“, und dem am 2. Juni 1877 dahier geborenen Wilhelm Maurer ist die Genehmigung erteilt worden, an Stelle des von ihm seither geführten Familien-Namens Maurer den Familien-Namen „Bernhardt“ zu führen.

(Eine ehrenvolle Auszeichnung) ist einem jüngeren Wiesbadener Landmann in Zürich zu Theil geworden. Dem Vorsteher der dortigen Kunst- und Frauenarbeitschule, Herrn Eduard Boos, einem Neffen des verstorbenen Oberbauraths Boos und Schüler der früheren Schwäbischen Handels- und Gewerbeschule, wurde nämlich von dem Züricher Preisgericht für die Concurrenz zur Einführung neuer oder zur Verbesserung bestehender Industrien in der Schweiz der höchste Preis mit 1000 Francs für die von ihm eingereichte Arbeit zuerkannt.

(Der Allgemeine Krankenverein, E. S.) tritt heute Abend im „Deutschen Hof“ zu einer Generalversammlung zusammen, deren Gegenstand das von der Königl. Regierung geprüfte neue Statut des Vereins ist. Der Hauptpunkt, um den sich die Berathung drehen wird, dürfte der sein, daß den laut Beschluß künftig zugelassenen weiblichen Mitgliedern Stimmrecht zugesprochen werden soll, wie es die Aufsichtsbehörde verlangt.

(Lohnbewegung.) Seit einigen Tagen ist hier ein Strike der Glasergehülfen ausgebrochen. Fast sämmtlich haben dieselben die Arbeit eingestellt und verlangen sie höheren Lohn als seither.

(Impfung.) Vom 1. Juni c. ab findet die Impfung zweimal in der Woche und zwar Dienstags und Freitags Nachmittags von 5—6 Uhr in dem Schulgebäude am Markt, Zimmer No. 1, statt.

(Widerruf.) Der von uns gemeldete Verkauf des Gottfried Behrens'schen Hauses Langgasse 5 „zum Johannisberg“ ist nicht perfect geworden.

(Pflingstverkehr.) Während der beiden Pflingstfeiertage sind hier an den drei Eisenbahnkassen im Ganzen 12,956 Fahrbillets auszugeben worden, und zwar an der Taunusbahn 5980, an der Rheinbahn 4278, an der Hess. Ludwigsbahn 2698.

(Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 23) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

### Kunst und Wissenschaft.

(Wiegenlied-Concurrenz.) Die Redaction des Wochenblattes für alle Hausfrauen „Für's Haus“ hatte einen Preis von 100 Mk. für die beste Composition eines Wiegenliedes ausgeschrieben. Nach einer Bekanntmachung in No. 87 des genannten Blattes sind 280 Bewerbungen eingegangen, alle von Damen, wie zur Bedingung gemacht war. Die Preisrichter — Professor Braune in Halberstadt, Dr. Jul. Alshen in Berlin, Oscar Paul in Leipzig — haben den ausgezeichneten Preis von 100 Mk. Fel. Marie Bluhm bei Herrn Lindner in Berlin zuerkannt. Die Bezeichnung „sehr gut“ erhielten die Compositionen der Frau Johanna Kugler in Darmstadt und Frau Helene Grül, geb. Steidel, in Potsdam. „Gut“ waren 40 Compositionen; unter den Damen, welche mit diesem Prädicate erfreut wurden, befinden sich Frau Dr. Eva Presentius, geb. v. Heusch in Wiesbaden und Helene Stachel in Darmstadt. Das mit dem Preise ausgezeichnete Lied (der Text ist von Rudolf Berns) gelangt in einer der nächsten Nummern des Wochenblattes „Für's Haus“ zum Abdruck.

**Aus dem Reiche.**

\* (Aus dem Programm der Grundsteinlegung des Reichstags-Gebäudes) ist noch hervorzuheben: Die Geistlichen nehmen zwischen dem Vobest der Abgeordneten und der vor demselben gelegenen Kanzel Platz. Bei dem Herannahen des Kaisers bläst die Musik eine Fanfare; sobald der Kaiser vor dem Pavillon erscheint, nähert sich der Reichskanzler dem Kaiser und fragt, ob die Feier beginnen solle. Nach dem dazu erteilten Befehl singt der Domchor einen Choral. Der Reichskanzler bittet um die Erlaubnis zur Verlesung der für den Grundstein bestimmten Urkunde und verliest dieselbe. Die zur Verlesung in den Grundstein bestimmten Schriften und Münzen sind: Der Erlaß an das deutsche Volk von Versailles d. d. 17. Januar 1871, betr. die Erneuerung der deutschen Kaiserwürde, die deutsche Reichsverfassung, das Handbuch für das deutsche Reich von 1884, die Vaugeschichte des Reichstags-Gebäudes, Pläne der Stadt Berlin und ihres Reichsbildes, ein vollständiger Satz von Reichsmünzen aus den Prägungen aller deutschen Münzhütten. Während der Verlesung dieser Stücke ertönt Musik. Der Kaiser, die Kaiserin, der Kronprinz, die Kronprinzessin, die Großherzogin von Baden, die Prinzen und Prinzessinnen des königlichen Hauses begeben sich nach der Stelle des Grundsteins. Der bayerische stammführende Bundesratsbevollmächtigte überreicht dem Kaiser unter einer Ansprache die Kelle. Der Kaiser wirft Johann Mörtel auf den Stein, Meister und Maurer des Steinmehrgewerks legen das Verschlussstück auf, der Reichstagspräsident übergibt dem Kaiser ebenfalls unter einer Ansprache den Hammer. Der Kaiser vollzieht drei Hammerschläge, danach die Kaiserin, der Kronprinz, die Kronprinzessin, die Großherzogin von Baden, die Prinzen und Prinzessinnen des königlichen Hauses, Johann der Reichskanzler und die Generalfeldmarschälle, die dazu befohlenen commandirenden Generale, Ritter des Schwarzen Adlerordens, die stammführenden Bundesratsbevollmächtigten, der Präsident, die Vizepräsidenten, Schriftführer und Quätoren des Reichstags und die Mitglieder des preussischen Ministeriums, die Chefs der Reichsämtler, die Mitglieder der Reichstagsbau-Commission, beide Architekten des Hauses. Nach einem Gesang des Domchors folgt der Weihespruch des Oberhofpredigers Kögel, und nachdem der Segen gesprochen, singt die ganze Versammlung zwei Verse des Liedes: „Nun danket alle Gott.“ Der Reichstagspräsident v. Besenow bringt hierauf ein Hoch auf den Kaiser aus. Die Musik intonirt das „Gott Dir im Siegertranz“, welches die ganze Versammlung mit singt. — An der Grundsteinlegung des Reichstags-Gebäudes werden auf Befehl des Kaisers auch sämtliche Generale und Regimentär-Commandeure des Gardecorps (Berlin, Potsdam und Spandau) theilnehmen.

(Die Kaiserin von Rußland) ist Mittwoch Mittag 12 Uhr in Berlin eingetroffen und wurde am Bahnhof von dem Kaiser, dem Kronprinzen, der Kronprinzessin und den übrigen Prinzen, der Prinzessin Victoria und der Erbprinzessin von Meiningen empfangen. Die Begrüßung der Allerhöchsten Herrschaften war sehr herzlich. Die Kaiserin fuhr mit der Kronprinzessin und der Großfürstin Xenia in einem Galawagen nach dem Botshafter-Hotel, wohin der Kaiser, die Prinzen und die genannten Prinzessinnen den hohen Gast begleiteten und wo die Jarwona von der Großherzogin von Baden im Namen der Kaiserin und von den übrigen Prinzessinnen empfangen wurde. Auf dem ganzen Wege dorthin wurden die Kaiserin und der Kaiser von der zahlreich zusammengetrommten Bevölkerung mit enthusiastischen Hochrufen empfangen. Im Laufe des Nachmittags empfing die Kaiserin von Rußland den Kaiser, die Kronprinzessin, die Großherzogin von Baden, sowie die übrigen Prinzessinnen des königlichen Hauses zum Besuch. Zu Ehren der Kaiserin von Rußland fand Nachmittags 4 Uhr Gala-Diner statt, woran auch die Großfürstinnen Katharina und Helene, der dänische Prinz Waldemar, alle Mitglieder des königlichen Hauses und die russischen Botschaftsmitglieder theilnahmen. Der Gala-Diner zu Ehren der Kaiserin von Rußland wohnten der Kaiser, sowie sämtliche Prinzen und Prinzessinnen bei. Die Kaiserin wurde beim Erscheinen vom Publikum durch Erheben von den Sitzen begrüßt. Nach dem Schluß der Oper verabschiedete sich die Kaiserin von Rußland vom Kaiser und reiste sodann um 11 Uhr 25 Minuten nach Petersburg ab. Auf dem Bahnhof waren die Großherzogin von Baden, der Kronprinz und die anderen Prinzen zur Verabschiedung erschienen.

\* (Beschleunigung der Güterbeförderung auf Eisenbahnen.) Es besteht die Absicht, versuchsweise ein ambulantes Eisenbahn-Bureau auf den Güterzügen ähnlich den fahrenden Post-Bureaus einzurichten, welche unterwegs die Expedition vorzunehmen haben. Diese neue Einrichtung hat den Zweck, eine schnellere Güterbeförderung herbeizuführen, da über die Langsamkeit der letzteren, namentlich was Stückgüter anlangt, seitens des Handelsstandes Klage geführt sein soll. Deshalb wird man hauptsächlich das Augenmerk darauf richten, daß das fahrende Eisenbahn-Bureau auf den einzelnen Stationen bei Ankunft der Züge sofort die aufgelaufenen Stückgüter übernimmt, um solche mit demselben Zuge weiter zu transportiren.

**Handel, Industrie, Statistik.**

HK (Ober-Präsidential-Erlaß.) Das Königl. Ober-Präsidentium der Provinz Hessen-Nassau hat der Handelskammer Wiesbaden folgenden Erlaß zugeteilt: „Der wachsende Umfang des deutschen Exporthandels nach dem Auslande hat unter Anderem die Folge gehabt, daß die Anfragen über die in den fremden Staaten geltenden gesetzlichen und reglementären Vorschriften über Zölle und Steuern, den Verkehr der Handelsreisenden, über Waaren-

muster, Grenzverkehrs-Erleichterungen, sanitäts- und veterinärpolizeiliche Beschränkungen und über andere auf den internationalen Güterausstausch bezügl. in den Handelsverträgen des Deutschen Reichs geregelte Verhältnisse bedeutend zugenommen und insbesondere auch die Beschwerden und Reclamationen wegen angeblich gekehrter Verfahren fremder Behörden in erheblichem Umfange sich vermehrt haben. Die Reichsverwaltung läßt es sich angelegen sein, die legalen Interessen des deutschen Handels und der deutschen Industrie im Auslande nach Kräften zu unterstützen und zu fördern, und sie bemüht sich insbesondere, deutschen Interessenten, welche ihre Vermittelung gegenüber ausländischen Behörden in Anspruch nehmen, zu ihrem Rechte zu verhelfen. Dabei wiederholt sich indessen bedauerlicher Weise die wenig ermutigende Erfahrung, daß die Intervention der Reichsbehörden in zahlreichen Fällen angerufen wird, in welchen die deutschen Antragsteller bestehende Gesetze oder Verordnungen des Auslandes unberücksichtigt gelassen haben, in welchen also die erbetene Intervention in der Regel von keinem oder nur geringem Erfolge begleitet ist. Es wäre dringend zu wünschen, daß die theilhaftigen deutschen Kreise sich in dieser Beziehung besser unterrichten möchten, als dies bisher der Fall zu sein pflegte. Der Herr Minister für Handel und Gewerbe hat deßhalb wiederholt darauf hingewiesen, daß das vom Reichsamt des Innern herausgegebene „Deutsche Handels-Archiv“ (Verlag der Königl. Hof-Buchhandlung von Mittler & Sohn zu Berlin) alle für Handel und Verkehr wichtigen Gesetze, Verträge und Anordnungen des In- und Auslandes in thunlichster Vollständigkeit fortlaufend veröffentlicht. Eine besondere Beachtung finden hierbei die zwischen dritten Staaten abgeschlossenen Zoll- und Handelsverträge. Dieselben sind auf anderem Wege den deutschen Interessenten nur schwer zugänglich; ihre Kenntniß aber ist um deswillen von großer practischer Bedeutung, weil Deutschland in gesammtem Auslande mit ganz unerschöpflichen Einschränkungen die Rechte der Meistbegünstigung hinsichtlich des Handels und Verkehrs genießt und somit alle zwischen dritten Staaten vereinbarten Begünstigungen und Erleichterungen, insbesondere alle Zollermäßigungen auch von den deutschen Interessenten in Anspruch genommen werden können. Ferner bilden die statistischen Jahresnachweise über den internationalen Waarenverkehr der einzelnen Länder werthvolle Fingerzeige für die deutsche Export-Industrie über den Bedarf des Auslandes an fremden Erzeugnissen. In dem ich der Handelskammer hiernach den Bezug und die Benutzung des „Deutschen Handels-Archivs“, welches ausschließlich den bezeichneten öffentlichen Zwecken zu dienen bestimmt ist, empfehle, bemerke ich zugleich, daß als Supplementband zu der genannten Zeitschrift im Januar d. J. eine Zusammenstellung der Zolltarife des In- und Auslandes veröffentlicht worden ist. Der Ober-Präsident. (gez.) Graf zu Eulenburg.“

**Bermischtes.**

— (Schiffs-Unfall.) Man meldet aus Bremen vom 4. Juni: „Der Dampfer „Frisia“, welcher heute Morgen Hartz passirte, berichtet, daß er den Dampfer „Main“ am 3. Juni Mittags auf 49.50 nördliche Breite und 11.33 westliche Länge mit gebrochenem Schaft getroffen habe; an dessen Bord befand sich Alles wohl. Von Falmouth ist ein Schleppdampfer zum Einholen des „Main“ beordert worden.“

— (Sellerie und Rheumatismus.) Von verschiedenen ärztlichen Seiten neuerdings die Knollen der Sellerie als ein vorzüglich wirkendes Mittel gegen Rheumatismuskleiden angewandt und empfohlen. Man schneidet die Knollen in Stücke, kocht sie in Wasser durch und gibt die Brühe dem Patienten häufig zu trinken, oder der letztere genießt die Brühe in frischer Milch mit einem Zusatz von etwas Mehl und Muskatnuß gekochten Knollen warm und mit geröstetem Brod dazu. Die häufige Anwendung dieses einfachen Mittels kann den Rheumatismuskleiden bestens empfohlen werden.

— (Gaarduit-Poesie.) Die neuesten „Berl. Wesp.“ veröffentlichen folgende „Professor-Jäger-Strophe“:

Ein Kellner bracht im Eigeldien  
Ein Süppchen mit Haarkügelchen.  
Da rief der Gast: Schweinigelchen!  
Und gab dem Kellner Brügelchen.

— (Deutlich.) Hausbesitzerin: „Nun, haben Sie die Wohnung gesehen? Gefällt Ihnen, nicht wahr?“ — Miether: „Zawohl, nur vermisse ich unter dem sonstigen Jubel der den Stall.“ — Hausbesitzerin: „Den Stall? Woju denn einen Stall?“ — Miether: „Um den Gel hineinzuwerren, der für das viele Geld, das Sie für die Wohnung verlangen, diese miethet!“

**R E C L A M E N .**

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

**Farbige und schwarzseidene Grenadines**  
N<sup>o</sup>. 1. 55 Pf. per Meter bis N<sup>o</sup>. 14. 80 Pf. (in 10 versch. Qual.) versendet in einzelnen Roben und ganzen Stücken zollfrei in's Haus das Seiden-Fabrik-Depot von G. Henneberg (Königl. Hoflieferant) in Zürich. Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pf. Porto nach der Schweiz.  
Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die besetzte Nummer enthält 20 Seiten.)

**Bekanntmachung.**

Bei den in der Woche vom 25. bis 31. Mai c. unvermüthet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkaufe feilgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	Grad.	abgerahmter. Grad.	Rahm. Proz.
1) Ludwig Hardt von Bierstadt . . . . .	33,3	37,4	14
2) Christian Thon von Clarenthal . . . . .	31	35,4	14
3) Edgar Leibold von hier . . . . .	33,8	36,4	10
4) Louis Ehlen vom Nechtstübshäuser Hof . . . . .	34	37,2	11
5) Georg Ritter von Neuborf . . . . .	32,2	36,2	10

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 Prozent Wasserzufuß verfälscht angesehen wird.  
Wiesbaden, 4. Juni 1884. Der Polizei-Präsident. Dr. v. Strauß.

**Bekanntmachung.**

**Samstag den 7. I. Mts. Vormittags 11 Uhr** wird das Spalten des auf dem neuen Friedhofe angefahrenen zur Beheizung der Rathhauslokalitäten bestimmten Buchenholzes — 35 Raummeter Scheitholz und 156 Raummeter Brühlholz — im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 19, öffentlich vergeben und wollen zu dem Vergabungsstermine Uebernehmungslustige sich einfinden.  
Wiesbaden, 4. Juni 1884. Die Bürgermeisterei.

**Gras-Versteigerung.**

**Montag den 9. Juni cr. Vormittags 11 Uhr** wird die Grasrescenz von den Wasserleitungs-Wege und Schmelzen im Stadtwalde, aus den beiden Kastanienplantagen an der Platterstraße, von einer 2 Morgen 37 Ruthen 48 Schuh oder 59 Ar 37 Qu.-M. großen Biesenfläche im Walddistrikt Pfaffenborn — ausgebrannte Fichten-Cultur — und von der 50 Ruthen 68 Schuh oder 12 Ar 67 Qu.-M. großen Wiese im Walddistrikt hinterer Neroberg — sog. Speierwiese — in dem Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 19, öffentlich meistbietend versteigert.  
Wiesbaden, 4. Juni 1884. Die Bürgermeisterei.

**Submission.**

Die Anlieferung eines neuen vierräderigen Sprengwagens mit cylindrischem eisernen Kessel von ca. 2000 Liter Inhalt, auf entsprechend starken Federn ruhend, soll öffentlich vergeben werden. Offerten mit Angabe der Lieferzeit, sowie zugehörige Zeichnungen werden bis zum **14. Juni c.** erbeten. Der Preis ist frei „Bahnhof Wiesbaden“ zu stellen.  
Wiesbaden, 3. Juni 1884. Der Stadtingenieur. Richter.

**Stollwerck'sche Chocoladen**

sind von M. 1.40, 1.60, 1.80 bis zur feinsten Fürsten-Chocolade von M. 5.— frisch eingetroffen, ebenso div. Cacao und deral. bei **A. Schmitt, Metzgergasse 25. 15303**

**Cigarren,**

für Wiederverkäufer zu Fabrikpreisen, ausgesucht preiswerthe Sorten von 2 Mark 25 Pf. per 100 Stück an, empfiehlt 15741 **J. Rapp, vorm. J. Gottschall, Goldgasse 2.**

**Vogelkäfige**

in schöner Auswahl von 1 Mark 50 Pfennig an empfiehlt 15284 **Wilhelm Dorn, Schwalbacherstraße 3.**

**Bratenfett**

zu verkaufen im „Hotel zu den vier Jahreszeiten“. 15694 **Prima Maas- und Victoria-Kartoffeln** empfiehlt 13677 **August Mombberger.**

**Damenhemden**

aus schwerem Madapolam von 1,50 M. an, weiße und farbige **Unterröcke, Damen- und Kinderschürzen** in ganz neuen Façons, **Rüschen** von 10 Pfg. per Meter anfangend, **Strümpfe** und **Handschuhe** auf-fallend billig bei

**Simon Meyer,**  
14823 17 Langgasse 17.

**Corsetten**

in besten Façons sehr billig bei 164 **W. Thomas, Webergasse 11.**

**Zu**

physikalischen Zwecken ist eine Anzahl nicht giftiger, lebendiger Schlangen benöthigt. Personen, welche sich damit bemühen wollen, dieselben zu fangen, wollen gef. ihren Fang, viel oder wenig, womöglichst in durchlöcherter Schächtelchen oder Kistchen verpackt, durch die Post absenden an Herren **Bartholdy & Co., Silberhüttade 85 in Amsterdam.** Den Absendern wird für jedes eingesandte lebendige Exemplar, außer den gebabten Verpackungs- und Frankirungskosten, per Postanweisung 1 Mark retournirt. Man beachte wohl, daß die eingesandten Exemplare nicht giftig sein müssen. 15899

Eine **Plüsch-Garnitur, 1 Pompadour-Garnitur** und **Fantasie** billig zu haben. Näheres Expedition. 15023

**Helenenstrasse 6** ist ein **kleiner Kassenschraub** billig zu verkaufen. 14962

Eine neue **Flügelthür** mit Bekleidung und eine eichene **Hausthür** mit Beschlag zu verkaufen Kirchgasse 13. 15291

Einige den gebildeten Ständen angehörige Damen finden in seinem Privathause guten **Mittagstisch** zu sehr mäßigem Preise. Näheres Expedition. 14542

**Unterzieht.**

Ein junges Mädchen, geprüfte Lehrerin, wünscht **Privatstunden** zu ertheilen. Mäßige Preise. Näh. Exped. 9044

**Engl. Sprachunterricht** (Conversation) bei einer **Engländerin** gewünscht. Gefällige Offerten sub A. R. 500 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15602

**Engl., franz. und deutsch.** Unterricht ertheilt gründl. **Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II. 13843**

**English Lessons** by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 11155

**Leçons de français par jeune fille diplômée à Paris.** Moritzstrasse 6, I. ét. 15005

**Spanisch und Italienisch** durch Deutsch, Englisch oder Französisch. Näheres Expedition. 7054

Eine **Klavierspielerin** wünscht Anfängern gründlichen Musikunterricht zu ertheilen à Stunde 50 Pf. Näh. Exp. 15593

Eine **Klavierspielerin** wünscht Stunden zu mäßigem Preise zu ertheilen. Näh. bei A. Schellenberg, Kirchgasse 33. 10449



Junge Mädchen können das **Nähermachen** und **Zu-  
hneiden** in sechs Monaten gründlich erlernen. Näh.  
Duisenstraße 41, II. 14615

Ein Mädchen kann die **Blumen-Binderei** erlernen.  
Näh. Expedition. 14740

Für die **Armen-Augenheilanstalt** wird zum 15. Juni c.  
eine **Krankenwärterin** gesucht. Nur solche wollen sich  
melden, welche gute Zeugnisse besitzen. Näh. in der Anstalt,  
Elisabethenstraße 9. Der Verwalter: B. Bausch. 56

Ein Mädchen von ordentlichen Eltern zum Austragen von  
Sachen gesucht von B. Leopold-Emmelhainz, Köniai.  
Hoflieferant, Wilhelmstraße 32. 15643

Ein Monatmädchen gesucht Webergasse 4, Sths., Prt. 15898

Eine **Erzieherin** mit Diplom wird zu einem jungen  
Mädchen von 16 Jahren für das höhere Lehrfach gesucht  
Mainze:straße 3, Bel-Etage, Wiesbaden. 15898

Ein Zimmermädchen wird gesucht Nicolassstraße 1. 15586

**Gesucht** ein anständiges und zuverlässiges  
Kinder mädchen mit guten Zeugnissen.  
Näh. Expedition. 15748

**Kinder mädchen**, ein junges, braves,  
große Burgstraße 17 im Laden. 15859

Ein junges, gebildetes Mädchen oder Fräulein  
wird des Tags über zu größeren Kindern gesucht.  
Gute Behandlung und hoher Lohn. Näheres  
Sonnenergerstraße 20. 15820

Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung. Näheres  
kleine Kirchgasse 2, 2 Treppen. 14752

**Adlerstraße 49** wird ein ordentliches  
Mädchen vom Lande gesucht. 15888

Ein starkes, braves Mädchen gesucht Schulgasse 10. 15917

Ein braves Kinder mädchen nach auswärts gesucht. Näheres  
Banggasse 48. 15931

Ein braver Junge mit guten Schulzeugnissen, der die Kauf-  
mannschaft erlernen will, wird gesucht. Näheres zu erfragen  
bei Philipp Nagel, Neugasse 7. 15886

**Lehrling** mit guten Schulkenntnissen in ein  
hiesiges Engros- und Detail-Geschäft  
gesucht. Näheres Expedition. 8006

Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht bei Tapezierer  
**Hartmann**, Heleneustraße 28. 15778

Tüchtige **Bauschreiner** finden dauernde Beschäftigung bei  
**H. J. Wiederspahn**, Adolphsallee 6. 15816

Gute **Möbelschreiner** gesucht Schulgasse 4. 15818

Ein **Kuchentafelmacher** gesucht Dranienstraße 16. 15757

Ein **Schreinerlehrling** gesucht Friedrichstraße 31. 14846

Ein **Schreinerlehrling** gesucht Stiftstraße 21. 15718

**Stuhlmacherlehrling** gef. b. A. May, Manergasse 8. 6949

## Glasergesellen

finden Beschäftigung bei  
**Jos. Körner**, Mainz. (DF. 15203.) 322

**Schuhmacherlehrling** gesucht Webergasse 27, 3 St. 13946

Ein **anstelliger, kräftiger Knabe** zur Erlernung der  
Stein- und Bildhauerei gesucht von W. J. Peters, Bild-  
hauer, Blatterstraße, am neuen Friedhofe. 15625

**Gärtnerlehrling** gesucht bei Gärtner L. Hoffmann,  
Schiefersteinerweg. 15928

Ein tüchtiger  
**Asphaltneur**

wird von einem Asphalt- und Cement-Geschäft gegen  
hohen Lohn gesucht. Aber nur solche wollen sich melden, die  
selbstständig alle Asphaltarbeiten ausführen können. Wo?  
lagen unter F. 6569a Haasonstein & Vogler,  
Karlsruhe. 366

Ein braver **Hausbursche** gesucht.  
**Chr. Keiper**, Webergasse 34. 15713

Zu verkaufen ein **Alten-Repofitorium** mit 25 Gefachen  
und Kartenschrank, sowie ein guterhaltene**s Tafelklavier**.  
Näheres Expedition. 15903

Ein werthvolles **Pianino** zu verkaufen Dranienstraße 12,  
1 Treppe hoch. 15909

**Miethcontrakte** vorräthig bei der  
Expedition dieses Blattes.

## Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

### Wohnung gesucht.

Zum 1. October wird eine Wohnung von 4—5 Zimmern,  
Parterre oder 1. Stock, inmitten der Stadt, zu miethen  
gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Z. E. an die Ex-  
pedition d. Bl. erbeten. 15531

Eine **unmöblirte Wohnung** von 6—8 Zimmern  
wird für die Zeit vom 15. August bis 1. October gesucht,  
möglichst im Curviertel. Adr. sub Z. I. an die Exped. 14663

**Gesucht** von zwei älteren Damen auf  
1. October eine Wohnung von 3 Zimmern  
und Zubehör in ruhigem Hause. Gefällige Offerten  
mit Preisangabe unter B. O. an die Exped. d. Bl. 15354

Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, darf auch außerhalb  
der Stadt sein, für eine einzelne Frau auf 1. Juli gesucht durch  
**Fr. Bollstein**, Bleichstraße 7. 15644

Eine ruhige, kinderlose Familie (Beamter) sucht eine Wohnung,  
bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, im südlichen  
Stadttheile, zum 1. October zu miethen. Näh. Exped. 15710

Zum October wird eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern,  
Küche und Zubehör nebst einer Werkstätte und etwas Lagerraum  
zum Betriebe eines seit 12 Jahren bestehenden **Tapezierer-  
geschäftes** in der Friedrichstraße oder Kirchgasse gesucht. Gef.  
Offerten unter W. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 15908

Eine alleinstehende Dame sucht zum 1. October oder früher  
eine **freundliche Wohnung** von 4—5 Zimmern, Balkon,  
Parterre oder Bel-Etage, mit Küche und Zubehör. Offerten  
mit Angabe des Preises und der Lage unter G. B. 18 an die  
Exped. d. Bl. erbeten. 15895

Zwei Damen suchen zum 1. September ein Logis, bestehend  
aus 2 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, im Preise von 600 M.  
Offerten beim Portier im „Hotel Adler“ abzugeben. 15927

Für eine junge Dame aus den besseren Ständen,  
deren Mutter verstorben, wird in einer feinen, gut  
katholischen Familie Wiesbadens Aufnahme gesucht.  
Dieselbe mühte als vollständig zur Familie gehörig  
betrachtet werden und Gelegenheit finden, in den  
Gesellschaftskreis der betreffenden Familie eingeführt  
werden zu können. Fre.-Off. mit genauer Angabe  
der Verhältnisse wolle man unter A. # 946 an die  
„Cresfelder Zeitung“ in Cresfeld einsenden. 15905

**Laden-Gesuch.**

Im Centrum der Stadt wird ein mittelgroßer Laden oder  
Parterre-Räumlichkeit per 1. October zu miethen gesucht.  
Offerten mit Angabe des Miethpreises und der Räumlichkeiten  
unter Chiffre M. F. **Laden-Gesuch** in der Expedition  
d. Bl. niederzuliegen. 15346

**Bereinslokal gesucht.**

Auf 1. October d. Js. oder auch auf früher wird ein  
Bereinslokal, bestehend aus 4—5 Zimmern, zu miethen gesucht.  
Näheres Expedition d. Bl. 116

Gesucht von einem zahlungsfähigen jungen Mann in  
Mitte der Stadt ein großer Laden oder Parterre-  
räumlichkeit, worin ein besseres Bier-Restaurant ein-  
gerichtet werden kann. Offerten unter R. R. 33 an die Exped.  
d. Bl. zu richten. 15907

## Ein Laden

in guter Geschäftslage wird von October ab zu mietzen gesucht. Adressen beliebe man unter P. T. 654 mit Preisangabe bei Haasenstern & Vogler, Leipzig, abzugeben. (H. 35534.) 366

Ein cautionsfähiger, junger Mann sucht eine gangbare **Wirtschaft** (auch als Köcher). Anerbietungen unter K. K. an die Expedition dieses Blattes erbeten. 15529

**Raum (keine Mansarde) zum Aufbewahren von Möbel,**

ein größerer, trockener, ungezierter gesucht. Offerten mit Preisangabe sub A. B. C. an die Exp. d. Bl. erbeten. 15891

### Angebote:

Marstraße ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Pferde-stall u. auf 1. Juli zu verm. Näh. Sellmündstraße 29a. 11072

Marstraße 15 ist an kinderlose Leute sofort eine Wohnung zu vermieten. 15795

Adelheidstraße 15 ist ein geräumiges, möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im 1. Stod. 15493

Adelheidstraße 16a ist der zweite Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 8982

Adelheidstraße 22, 2. Stod, eine schöne Wohnung, 7 Zimmern mit Zubehör, zum 1. August oder später zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr. Näh. Part. 15596

Adelheidstraße 53 ist der 2. Stod, 4 Zimmer mit großer Veranda nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 15852

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 8375

Adolphsallee 14 ist der 3. Stod, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 15239

Adolphsallee 29 ist die Parterre-Wohnung von 1 Salon, 5 Zimmern, Vorgarten nebst Zubehör zum 1. Juli zu vermieten. 11368

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage, 8 Zimmer, 3 Mansarden, großer Balkon, Bleichplatz, Kohlenzug u. auf 1. October l. J. zu vermieten. Einzusehen von 12—1½ Uhr. Näheres Friedrichstraße 15, Parterre. 7071

Adolphsallee 45 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer mit gedecktem großen Balkon nebst allem Zubehör und Bleichplatz, auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stod von Vormittags 11 bis Nachmittags 3 Uhr. 14928

Adolphsallee 51 ist die elegante, bequeme Bel-Etage, sowie in No. 49 der 2. Stod, je 6 Zimmer und Zubehör, zu verm. 13085

Adolfstraße 3, Seitenbau, sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 15576

Adolphstraße 8 ist der 2. Stod, bestehend aus 5 großen Zimmern mit Zubehör, sowie Bleichplatz zu verm. 13048

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. Näheres bei Carl Beckel, Adolphsallee 21. 8696

Albrechtstraße 23 ist eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern mit Balkon und Zubehör zum 1. October zu verm. Näh. das. Part. 14056

Albrechtstraße 39 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Dachkammern nebst Zubehör und Gartenbenutzung, auf gleich zu vermieten. Näh. Wellstraße 9. 15518

Bahnhofstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus sechs Zimmern, Küche und Zubehör, vom 1. Juli d. J. ab anderweit zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 12439

Bleichstraße 11 sind 3 Zimmer mit Zubehör auf Juni oder Juli zu vermieten. 12629

Blumenstraße 15, Bel-Etage, 9 Zimmer u. Zubehör z. v. 4017

Bleichstraße 2 ist der zweite Stod, bestehend aus 5 großen Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October und eine Mansardenwohnung mit zwei Zimmern und Küche an ruhige Leute sowie eine Mansarde für eine Person zu vermieten. 15928

Dohheimerstraße 8 ist die 2. Etage von 7 Zimmern, 2 Mansarden und 2 Keller, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr. 1973

Dohheimerstraße 17, Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör sofort zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 888

Elisabethenstraße eine Wohnung, 2. Etage, nebst allem Zubehör auf 1. Juli, auch früher, zu vermieten. N. E. 934

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, am Wunsch mit Pension, zu vermieten. 1488

Elisabethenstraße 14, Parterre, 7 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 15590

Elisabethenstraße 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit allem Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 15353

Emserstraße 45 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör und Garten, zu vermieten. 12567

Faulbrunnenstraße 6 möbl. Zimmer zu verm. 3244

## Villa Prince of Wales,

### Frankfurterstraße 16.

Schön möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu mäßigen Preisen. Gartenbenutzung. 14920

Friedrichstraße 27, 2. Etage, Sonnenseite, ist eine elegante Wohnung von 8 Zimmern nebst daran anschließender Diensthofen-Wohnung von 3 Zimmern, für Metzger, Bäcker und Dienerschaft separater Treppen-Ausgang, auf 1. October d. J. zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—1 Uhr. Näheres daselbst 1. Etage rechts. 14887

Friedrichstraße 32 ist ein möbliertes Zimmer mit Cabinet an einen Herrn auf 1. Juli zu vermieten. 15633

Geisbergstraße 5 eleg. möbl. Zimmer zu vermieten. 15043

Geisbergstraße 18 ist eine freundl. Mansardenwohnung von 2 Zimmern u. Küche (Stod für sich) auf 1. Juli zu verm. 15696

Geisbergstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre und Aerostraße 21, 1. 15416

Geisbergstraße 24 sind gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten. Göthestraße 4, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst Hinterhaus Parterre oder Marktstraße 26. 13774

Helenenstraße 10, 2 St., 2 möbl. Zimmer zu verm. 10482

Helenenstraße 18 ist eine prachtvolle Wohnung von 3 Zimmern mit Küche und allem Zubehör sofort zu vermieten. 13434

Sellmündstraße 21a, Parterre, ist ein Logis von 3 Zimmern und Dachkammer auf 1. Juli wegzugshalber zu vermieten. Die Wohnung kann schon 8 Tage früher bezogen werden. 12166

Sellmündstraße 21a ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 12578

Sirischgraben 23 ein gut möbl. Zimmer sofort zu verm. 14572

Sahnstraße 3 ist ein gut möbliertes Parterre-Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. 14033

Kapellenstraße 2 ist auf 1. October eine Wohnung von 6 Zimmern, allem Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. 15297

Kapellenstraße 36 in der Villa „Felsen“ ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und 1 Cabinet an ruhige kinderlose Mieter zum 1. Juli event. auch früher zu vermieten. Einzusehen von 9—11 und 4—5 Uhr. 14344

Carlstraße 8 ist die Hochparterre-Wohnung, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, Wezugshalber auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vorm. 8762

Karlstraße 2 ist die neu hergerichtete, zweite Etage von 5 Zimmern mit Zubehör zu 750 M. jährlich zu verm. 15686  
**Karlstraße 11** ist eine schöne Bel-Etage, sowie das Unterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 15469  
 Karlstraße 14, Ecke der Rheinstraße, Parterre, 2 möblierte Zimmer vom 15. Juni an zu vermieten. 15570  
**Karlstrasse 17** sind 2 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 8613  
**Karlstraße 17**, Neubau, dicht bei der Rheinstraße und Sferdebahn, sind elegante Wohnungen von 3, 4, 5 und 8 Zimmern mit Balkon und geschlossenem Erkervorban per sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 15797  
 Karlstraße 32, Bel-Etage, 5 Zimmer u. per sofort oder später zu vermieten. 8904  
 Karlstraße 44, 1 St. h., 1 unmöbl. Zimmer zu verm. 14976

## Kirchgasse 2b, Neubau,

ist die **Bel-Etage** und der **III. Stock**, bestehend aus je 1 Salon, 5 Zimmern, Küche und Zubehör, elegant hergerichtet, mit Gas- und Wasserleitung versehen, sowie ferner ein **Laden** mit Wohnung und Lagerräumen und die **Frontspitze**, bestehend aus 2 Zimmern mit Küche, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Karlstraße 5, Part. I. 15945  
 Kirchgasse 5 ein Dachlogis, 1 Zimmer u. Küche, zu verm. 12863  
 Kirchgasse 9 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 15886

**Kirchgasse 34** ist die 2. Etage (Glasabschluss) 1. Juli zu vermieten. 10837  
 Kirchofsgasse 10 ist ein **freundliches Logis**, 2 Zimmer und Küche u. auf 15. Juni oder 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst bis Morgens 8 Uhr oder bei Herrn Schneidermeister C. Walter, kleine Schwalbacherstraße 7. 15574

**Leberberg 5**, Parterre-, sowie Bel-Etage-Zimmer mit Pension zu vermieten. 14006  
 Lehrstraße 1a großes Dachzimmer mit Keller auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 15933

**Louisenstraße 15** möblierte Zimmer oder ganze Wohnung zu vermieten. 3969  
 Louisenstraße 16 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 14595  
 Louisenstraße 41, 1 St., sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 15635

## Mainzerstrasse 6,

zweites Gartenhaus, Aussicht auf die Frankfurterstraße (Bel-Etage), möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 11785  
 Münzgerstraße 28 ist die Parterrewohnung aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, an eine kleine Familie sofort zu vermieten. 6376  
 Moritzstraße 6, 2 Stiegen links, ist ein geräumiges, möbliertes Zimmer mit 1 oder auch 2 Betten zu vermieten. 14031  
 Moritzstraße 16 (Ecke der Adelheidsstraße) im 2. Stock ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf gleich zu vermieten. 6242  
 Moritzstraße 22, Bel-Etage, ein auch zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 10772  
 Moritzstraße 28, Part., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 12258  
 Moritzstraße 48 eine Mansardwohnung im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. Näh. in der Werkstätte im Hof. 15156  
 Müllerstraße 1 sind 2 freundliche, gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 7261  
 Müllerstraße 8, 2 Treppen, ein möbl. Zimmer z. vm. 15939  
 Nicolassstraße 7 ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern im zweiten und 2 Zimmern im dritten Stock nebst Zubehör, per 1. Juli c. event. auch früher zu vermieten. Näh. Mauer-gasse 12, Part. Sprechstunde Nachm. 1 1/2—3 Uhr. 12129  
 Oranienstraße 4, nächst der Rheinstraße, ist der 3. Stock, bestehend in 5 großen Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 8964

**Oranienstrasse 23** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 hochfeinen Zimmern, 1 Balkon, 2 Kammern, Küche u., auf 15. Mai resp. 1. Juli z. vm. 9827

Reugasse 7, 2. Etage, ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 8898  
**Parlstraße 12** ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 1 Badezimmer, Küche in der Etage mit allem Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Parterre, Vormittags. 15313  
 Philippsbergstraße 9 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Blatterstraße 1e. 6311  
 Querstraße 1, II, möbl. Zimmer zu vermieten. 13069  
 Rheinstraße 5 möbl. Wohnung, auch getheilt, zu verm. 10525

## Rheinstrasse 33 möblierte Zimmer.

Rheinstraße 37 ist die zweite Etage zu vermieten. Näh. Karlstraße 6, Parterre. 12525  
 Rheinstraße 38 ist die zweite Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, ganz oder getheilt, sofort oder später zu verm. 12788  
 Rheinstraße 43, Parterre, ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 1 Uhr Vormittags. 11675  
 Rheinstraße 56, Gartenseite, ist der 2. Stock, bestehend in 6 bis 8 Zimmern, Balkon und Zubehör, sowie der obere Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres in der Wohnung und Parterre. 14672  
 Schwalbacherstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern und Salon nebst allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Balkmühlstraße 5. 9330  
**Schwalbacherstraße 41**, 1. Stock, sind 2 freundliche, gut möblierte Zimmer zu vermieten. 14739  
 Kl. Schwalbacherstraße 4 zwei Dachzimmer, Keller, ein Raum für Werkstätte, Waschküche, Lagerraum u. s. vm. 15932  
**Sonnenbergerstraße 22** elegant möblierte Bel-Etage, auch getrennt, auf gleich zu vermieten. 9324

**Sonnenbergerstraße 61** (Villa mit großem Garten) ist eine elegante Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern (Salon mit Balkon) und Zubehör auf gleich zu vermieten. 9672

Stiftstraße 11, eine Treppe hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie zum 1. Juli zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10 bis 2 Uhr. Näh. bei W. Müller, Deutsches Haus. 11294  
 Stiftstraße 17, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Keller und 1 Mansarde, per 1. October an eine stille Familie zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr an. Näh. Part. 11553

**Stiftstraße 21, II**, ist ein elegant möbl. Zimmer auf sogleich zu vermieten. 12764

**Tannusstraße 23** sind 2 und 3 Treppen hoch je ein Logis von 1 Salon, 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Alles Nähere beim Eigentümer, 1 Treppe hoch. 14736

**Walramstraße 19** ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, Abreise halber auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden. 14952

## Villa Balkmühlstraße 4a

ist sofort ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. daselbst. 5540  
**Landhaus Balkmühlstraße 4b** ist sofort ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres im Gartenhaus No. 6. 9411

**Walmühlstraße 9** oder 11 ist eine Wohnung von 4 oder 6 Zimmern, Balkon, Garten, auch Stallung zu verm. 3699

## Villa Balkmühlstraße 17

sind 2 Etagen, hochelegant, zusammen oder einzeln zu vermieten, zusammen enthaltend: 2 sehr große Salons, 8 Zimmer und Zubehör, Badzimmer, Thurm und Balkon; schöner, großer Park.  
 Wörthstraße 8 2 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 12173  
 Wörthstraße 18 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. 6498  
 Comfortable home for English Ladies at a german Ladys house. Apply to the Office of this paper. 5172

**Möbl.** Zimmer, auf Wunsch mit guter Pension, billigt.  
 P. B. Schupp Wwe., Helmenstr. 1, II. 4588

**Möblierte Zimmer**, auf Wunsch mit guter Pension, Hellmundstraße 27a, 1 St. 12672  
 Eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör im Hinterhaus ist auf 1. Juli oder später, sowie eine Dachwohnung auf 1. October zu verm. Albrechtstraße 43, Stb. 13189  
 Ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. Näheres Wellrichstraße 33, Hinterhaus 1 St. h. r. 13649  
 Ein elegant möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten Wellrichstraße 33. 13792  
**Möbl. Parterre-Zimmer** Adelhaidstraße 16. 6009  
 Eine Wohnung, **Bel-Étage**, 5 Zimmer nebst Anb. hör, sehr gesunde Lage der Stadt, ist per sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 13574  
 In der Nähe des neuen Archib. 1 auch 2 Zimmer abzugeben. Näheres Expedition. 15155

## Wohnung.

Pflichtlicher Abreise wegen ist in der Villa „Valdur“, Wallmühlstraße 13, das Parterre, bestehend in 6 bis 8 eleganten Zimmern, mit allem sonstigen Zubehör zu vermieten. Auch ist die Villa preiswürdig zu verkaufen. 14848  
 Zu Anfang Juli ist eine **Hochparterre-Wohnung** von 6 Zimmern zu vermieten. Einzusehen täglich Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 4—7 Uhr. Näheres Dranienstraße 15, Parterre. 15307  
 Möbliertes Zimmer zu verm. Mehrgasse 12, 1. St. 15539  
 Ein fein möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. Näh. bei Restaurateur L. Kahn, Sämergasse 5. 15223  
 Ein möbliertes Zimmer zu verm. Kirchgasse 24, 2. St. 14093  
 In m. Neubau Ecke d. **Friedrich- u. de Laspeystr.** nächst d. **Wilhelmstr.** herrschaf. Wohnungen m. separ. Eing. i. d. Friedrichstr. à 7 Zim. Badez., Küche, Speisef., Service-treppe u. s. Kub. per October z. vermieten. Felix Braidt, Adelhaidstraße 42, III. 15474

## Wohnungen zu vermieten.

In meinem neuerbauten Hause Philippbergstraße 7 sind drei herrliche Wohnungen mit 5 Zimmern und Balkon mit **prachtvoller Aussicht** auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei G. Steiger, Platterstraße 1d. 15604  
 Ein Zimmer mit Pension billig zu vermieten. Näheres Expedition. 13425  
 Ein oder zwei freundliche Vorderzimmer mit guter Pension zu vermieten Dranienstraße 16, 1 Tr. 8750  
 Gut möbliertes, geräumiges Parterre-Zimmer mit guter Pension und Gartenbenutzung an Damen zu verm. R. Exped. 10029  
 Ein schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten Röderstraße 13, 1 St. h. 13901  
 2 schöne Zimmer mit Pension billig zu verm. Näh. Exp. 13945  
 In einem **Landhaus** mit schönem Garten sind von der Hochparterrewohnung 2 Zimmer mit Cabinet möblirt an feine, ruhige Leute zu vermieten. Näh. Exped. 15250  
**Eine schöne, möblierte Wohnung, gute Lage, 4—7 Zimmer, Balkon, wenn verlangt Küche, zu vermieten. Näh. Exped.** 15663

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 37, Seitenbau, Parterre rechts. 15839  
 Ein möbl. Zimmer mit 2 Betten z. vm. Nerostr. 36, 2 Tr. 15817  
 Möbliertes Zimmer z. verm. Schwalbacherstraße 3. R. Part. 15743  
 Ein freundliches, unmöbliertes Zimmer an eine anständige Person auf 1. Juli zu verm. Näh. Moritzstraße 48, Stb. I. 15689  
 Eine im Centrum der Stadt gelegene **Bel-Étage-Wohnung**, bestehend aus 8 Zimmern u. (besonders für ein photographisches Atelier vorzüglich geeignet), auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei F. Weikstein, Bleichstraße 7. 15619  
 Eine elegant möblierte Wohnung mit oder ohne Küche im Nerothal billig zu vermieten. Näh. Expedition. 15904

Ein schön möbl. Zimmer z. vm. Emserstraße 55, Frontspitze. 15901  
**Ein großes Dachzimmer** auf 1. Juli zu vermieten **Lahnstraße 8.** 15902  
 Eine freundliche Mansardwohnung an Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. Expedition. 15934  
**Ein möbliertes Zimmer** zu vermieten Friedrichstraße 37, Seitenbau rechts, eine Stiege hoch. 15929  
 In einem **Landhaus** mit **großem Garten**, vor dem Nerothal, sind zwei gut möblierte Parterre-Zimmer zu vermieten. Näheres Tannusstraße 17, 1. Etage. 15924  
**Laden**, ein großer, mit zwei daranstoßenden, hellen Zimmern auf gleich zu vermieten **große Burgstraße 8.** Näh. 2 Treppen hoch. 15932  
**Laden** mit daranstoßender Wohnung, ganz oder getheilt, auf 1. October zu vermieten. Näheres Kirchgasse 35. 4014

## Kirchgasse 20

**großer Laden** auf gleich zu vermieten. 3564  
**Laden** mit Comptoir per 1. October zu vermieten **Nichelsberg 2.** 9536

## Ein Laden

bis 1. October zu vermieten **Wilhelmstraße 24.** 11026  
**Schwalbacherstraße 19a** sind zwei **schöne Läden** per 1. Juli mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 13074  
**Laden** **Mauergasse 3** nebst **Magazin**, sowie **1. Etage** u. auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Kaufmann Haub, Mühlgasse. 13653  
**Kirchgasse 13** ist ein neuer Laden mit Wohnung zu verm. 13864  
 Ein schöner, großer **Laden**, zu jedem Geschäfte geeignet, mit oder ohne Lagerraum und Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres beim Eigentümer **Gustav Panthel**, Friedrichstraße 35. 13859  
**Laden** **Tannusstraße 19** mit Logis und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14355  
**Mein Laden** nebst Wohnung und Zubehör auf 1. October d. J. zu vermieten. **A. Meier**, Rheinstraße 23. 14694  
**Laden** mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres Kirchgasse 37. 14986  
**Mauergasse 3** ist ein kleiner **Laden** zu vermieten. Näheres bei Herrn Haub, Mühlgasse 13. 8680  
 Ecke der **Schul- und Neugasse** ist ein **Laden** mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Fr. Wallkomeius. 15841  
**Laden** mit Wohnung **Webergasse 33** auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei F. Herzog, Langgasse 44. 15603  
 Ecke d. **Friedrich- u. de Laspeystr.** mehrere **Läden** z. verm. R. h. Eigenth. F. Braidt, Adelhaidstr. 42, III. 15475  
**Laden** mit oder ohne Wohnung per sofort oder 1. Juli zu vermieten **Spiegelgasse 7.** 13589  
**Ein schöner Laden** billig zu vermieten. Näheres **Friedrichstraße 5, 2 Treppen hoch.** 9502

Die von der **Wiesbadener Pferdebahn** seither innegehabten Räumlichkeiten sind vom **1. August d. J.** ab anderwärts zu vermieten. Näh. Auskunft ertheilen **Marx & Wolfsohn**, Louisenstraße 4. 15739

Eine kleine, helle Werkstätte zu verm. **Saalgasse 22.** 13288  
 Ein großer **Keller** zu verm. im Café **Holland**, **Schillerplatz**. 11048  
 Ein großer, tiefer **Keller** mit Ein- und Ausfahrt sofort zu vermieten **Stiftstraße 20.** **C. A. Otto.** 15925  
**Eine schöne Wohnung** von 5 Zimmern, Küche und Zubehör in einem **Landhause** in einem Orte nahe bei **Wiesbaden**, Eisenbahnstation, sogleich zu vermieten. Auf Wunsch ein Stück **Garten** zur Benutzung. Näheres Expedition. 13308

Rheinstraße 50 Stallung und Remise zu verm. 14969  
 Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstr. 24 (Kleidergeschäft). 13208  
 Arbeiter erhalten Kost und Logis Feldstraße 18. 15787  
 Einige Herren oder Damen finden ein angenehmes Heim in  
 stillem Privathause. Süddeutsche Küche. Sehr mäßige Preise.  
 Näheres Louisenstraße 23, I. 14543

### Unangenehme Pension

finden 2—3 Kinder mit oder ohne Gouvernante in einer  
 Villa mit großem Garten. Näheres Expedition. 14603

### Villa Margaretha, Gartenstraße 10, Familien-Pension

(früher in Villa Carola, Wilhelmplatz 4) sind noch  
 einige comfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 14039

### Familien-Pension von Ed. Weyers,

Wilhelmstraße 5 (früher Wilhelmplatz 6).

Drei Etagen, höchst elegant eingerichtet und möblirt; die-  
 selben sind ganz oder in einzelnen Räumen mit oder ohne  
 Pension zu vermieten. Die 3. Etage wird möblirt auch  
 mit Küche abgegeben. — Badezimmer mit Badeeinrichtung  
 im Hause. 6151

### Villa Monbijou, Parkstrasse No. 7. Familien-Pension.

Gleich am Curhause und Park. Sehr elegant und  
 comfortabel eingerichtete, fein möblirte, grössere und  
 kleinere Logis mit grossen Salons und Balkons, mit  
 oder ohne Pension.

Speise-Salon. Civile Preise. 11343

### Familien-Pension.

Neu, elegant eingerichtete Zimmer mit allen Be-  
 quemlichkeiten gr. Burgstraße 14, Bel-Etage. 15217

### Villa Beatrice

(früher Villa Helene),

Gartenstraße 12.

### Fremden-Pension.

Neu und comfortabel eingerichtet. Schöne, gesunde  
 Lage in der Nähe des Curhauses. Speisesalon, Bade-  
 einrichtung im Hause. Civile Preise. 9830

Eine Schülerin, welche die Töchterschule besucht, findet Auf-  
 nahme Louisenstraße 15. 7204

### Fremden-Pension.

Villa Helene, Parkstraße 6

(früher Gartenstraße 12). 15003

Gemeinschaftlicher Salon, Speisezimmer,

= Bade-Einrichtung im Hause. =

Ein bis zwei Schüler der Gymnasien finden gute Pension event.  
 Nachhilfe der Arbeiten. Näh. Stiftstraße 20. 15926

## Villa „Carola“

4 Wilhelmplatz 4,

### Familien-Pension,

unmittelbar an den Cur-Anlagen und der Wilhelmstraße  
 gelegen, neu und comfortabel eingerichtete Zimmer und  
 Familien-Bwohnungen, hübscher Garten am Hause,  
 Speise-Salon und Bade-Einrichtung. 13039

### Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 4. Juni.

Geboren: Am 27. Mai, dem Kaufmann Wilhelm Knopp e. L.,  
 N. Mariha Johanna Hedwig. — Am 30. Mai, dem Messerschmied Joseph  
 Herbst e. L., N. Walburga Luise Josephine Jacobine. — Am 29. Mai,  
 dem Kaufmann Albert Stahn e. L., N. Hedwig. — Am 1. Juni, dem  
 Dienstmann August Steinheimer e. L., N. Helene. — Am 30. Mai, dem  
 Schuhmacher August von der Heide e. L., N. Minna Auguste Elise. —  
 Am 1. Juni, dem Fuhrmann Christian Rüblamen e. S., N. Georg Karl.  
 — Am 2. Juni, dem Sattler Gottfried Bürger e. S., N. Franz Adolph  
 Christian. — Am 3. Juni, dem Tagelöhner Adam Koch e. L. — Am  
 3. Juni, dem Kgl. Regierungsrath a. D. Friedrich Wilhelm Boldmar e. L.

Aufgehoben: Der Kgl. Secondelieutenant im 2. Nass. Inf.-Reg.  
 No. 88 Friedrich Wilhelm Hermann Adolph Klaiten zu Mainz, und Anna  
 Mariha Rosa Kamberger von hier, wohnh. dahier. — Der Techniker  
 Franz Baptist Ernst Franke von Obernburg, Cantons Bern in der  
 Schweiz, wohnh. dahier, und Katharine Adria von Diebelsheim im  
 Großherzogthum Hessen, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 3. Juni, Karl, Zwillingsohn des Schuhmachers  
 Heinrich Bellstein, alt 1 J. 1 M. 20 T. — Am 3. Juni, Katharine, geb.  
 Schardt, Wittwe des Tagelöhners Wilhelm Diegel, alt 59 J. 8 M. 14 T.  
 — Am 3. Juni, Alexander Friedrich, S. des Uhrmachers und Gold-  
 arbeiters Georg Münch, alt 6 J. 6 M. 28 T. — Am 4. Juni, Dorothea,  
 geb. Diez, Wittve des Maurergehilfen Anton Schmidt, alt 66 J.

Adm.liches Standesamt.

### Religiöse Anzeigen.

#### Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 7 $\frac{1}{2}$  Uhr, Sabbath Morgen 8 $\frac{1}{2}$  Uhr, Sabbath Morgen  
 Predigt 9 $\frac{1}{2}$  Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 8 Uhr,  
 Wochentage Morgen 6 $\frac{1}{2}$  Uhr, Wochentage Nachmittag 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde, Friedrichstraße 19.

Gottesdienst: Freitag Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr, Sabbath Morgens 6 $\frac{1}{2}$  Uhr,  
 Sabbath Nachmittag 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath  
 Abends 9 Uhr 10 Min., Wochentage Morgens 5 $\frac{1}{2}$  Uhr, Wochentage  
 Abends 7 Uhr.

### Fremden-Führer.

**Königliche Schauspiele.** Heute Freitag: Geschlossen.  
 Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 Uhr: Concert.  
 Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr: Grosses Gartenfest, Feuerwerk und Ball.

**Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.**

Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

**Merkel'sche Kunstausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet:

Täglich von 9—7 Uhr.

**Bemalde-Gallerie des Hess. Museums** (im Museum).  
 Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von  
 11—1 und von 2—4 Uhr.

**Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet täglich, mit Ausnahme  
 des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe  
 von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

**Historisches Museum.** Während der Sommermonate  
 jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3—6 Uhr und  
 Sonntags von 11—1 Uhr geöffnet.

**Museum (Wilhelmstrasse).** Geöffnet: Montags, Mitt-  
 wochs und Freitags von 2—6 Uhr. Besondere Besichtigungen  
 wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

**Kais. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 9) ist ununter-  
 brochen geöffnet.

**Kais. Post** (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittel-  
 pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens  
 bis 8 Uhr Abends.

**Königl. Schloss** (am Markt). Castellán im Schloss.

**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in  
 der Kirche.

**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

**Katholische Hofkirche** (Friedrichstrasse 22). Den ganzen  
 Tag geöffnet.

**Synagoge** (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 $\frac{1}{2}$  und  
 Nachmittags 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Orthodoxe Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum  
 Eintritt der Dämmerung. Castellán wohnt nebenan.

**Angewandte Fremde.**

(Wiesb. Bade-Blatt vom 5. Juni 1884.)

**Adler:**  
Auf der Heyde, Kfm., Bielefeld.  
Ermisch, Kfm. m. Fam., Burg.  
Steinle, Fr. Stadtrath, Burg.  
Oppenheim, m. Fr., Groningen.  
Strauss, Kfm., Köln.  
White, London.  
Blumenthal, Kfm., Wien.  
Günther, Zahnarzt, Freiburg.  
Neeser, Kfm., Münster.  
Kirch, Kfm., Siegen.  
Melbeck, Geh. Reg.-Rath u. Landrath m. Fr., Solingen.  
Jores, Fr., Crefeld.  
Piat, Fr., Crefeld.  
Voeller, Rent., Barmen.  
Quépratte, Kfm., Köln.  
Schilling, Gutsbes. m. Fr., Kriegsheim.

Wiener, Apoth. m. Fr., Münster.  
Drolahagen, Fr., Everswinke.  
Flatten, Stud., Holland.

**Hären:**  
Mercier, Fr. Rent., Hasselt.

**Zwei Bücke:**  
v. Röder, Dresden.  
Bielitz, Dresden.  
Jung, Fr., Darmstadt.

**Cölnischer Hof:**  
Rebsch, m. Fam., Berlin.

**Hotel Basch:**  
v. Lepell, Ref. Dr., Montabaur.  
Lammert, Oberlehrer Dr. phil. m. Fr., Leipzig.

**Wasserheilanstalt Dietenmühle:**  
Offenbacher, Fr. m. Tocht., Fürth.  
Bird, Amerika.

**Einhorn:**  
v. Molitor, Fabrikb. m. Fr., Bretten.  
Peyerimhoff, Kfm., Stuttgart.  
Pfeiffer, Kfm. m. Fr., Düsseldorf.  
Amm, Kfm. m. Fr., Bamberg.  
Mendershausen, Kfm., Halberstadt.  
Probst, Kfm. m. Fr., Nürnberg.  
Riemann, Weimar.  
Koch, m. Fr., Neustadt.  
Miess, Kfm., Hanau.  
Neibel, Kfm., Frankenthal.  
Krauser, Kfm., Frankenthal.  
Hoffmann, Direct. m. Fr., Usingen.

**Eisenbahn-Hotel:**  
Banfield, Ingen., London.  
Siber, Landger.-Rath, Potsdam.  
Vogt, Kfm., Erfurt.  
v. Haynitz, Port.-Fähn., Engers.  
Wilms, Port.-Fähnrich, Engers.  
Weitzel, Kfm., Ludwigsburg.

**Engel:**  
v. Natzmer, Rittm. u. Escadrons-Chef, Münster.

**Europäischer Hof:**  
v. d. Wense, Baron, Hannover.

**Grüner Wald:**  
Huek, Steuerm. z. See, Elberfeld.  
Gerwig, Pforzheim.  
Jung, Pforzheim.  
Engel, Fr. m. Fam., Friedberg.  
Windecker, Fr. m. Fr., Friedberg.  
Dik, Buchenau.  
Pickel, Düsseldorf.  
Roehling, Dresden.

**Vier Jahreszeiten:**  
Melchers, Consul m. Fr., Bremen.  
Nathan, Fr. m. Begl., Hamburg.  
Cassalette, m. Fam., Aachen.  
Duncombe, Fr., London.  
Kelk, Fr. m. Jungfer, London.  
Ward, Liverpool.  
Davis, Birmingham.  
Luxenburg, m. Fr., Warschau.

**Hotel „Zum Hahn“:**  
Egger, 2 Hrn., St. Gallen.

**Kaiserbad:**  
Sachs, Kfm., Berlin.  
Lossow, Kfm., Glauchau.

**Dr. Kempner's Augenheilanstalt:**  
Schnitzler, Fr. Bauinsp., Rüdeshelm.  
Creelius, Fr., Neesbach.

**Goldene Kette:**  
Rebhan, Hof.  
Jeschek, Brunau.

**Goldenes Kreuz:**  
Gansen, Seminar-Dir. Dr. m. Fr., Boppard.

**Goldene Krone:**  
Haeutle, Reichsarchivrath Dr. jur. m. Fr., München.  
Schubert, O.-Steuer-Contr., Calbe.

**Niedermayer, Fr. Ent., Frankfurt.**  
Niedermayer, Banqu., Frankfurt.  
Bing, m. Fr., Würzburg.  
Lebermuth, Fr., Frankfurt.  
Citroen, Kfm. m. Fr., Amsterdam.

**Weisse Lilien:**  
Köstner, Würzburg.  
Scherff, Canzlei-Rath, m. Fr., Darmstadt.  
Klemm, Fr. m. Bed., Leipzig.

**Nassauer Hof:**  
Ermekeil, m. Fam., Bonn.  
Berckemeyer, Hamburg.  
Manz, Prof. Dr., Direct. d. Augen-klinik m. Sohn, Freiburg.

**Curanstalt Nerothal:**  
Herbst, Kfm., Frankfurt.  
Schauschor, Kfm., Breslau.  
Betz, Kfm., Frankfurt.  
Metz, Fr., Kirn.  
Hout, Fr., Kirn.  
Herrmann, Rechtsanw. a. D., Berlin.

**Hotel du Nord:**  
v. Scheven, m. Fr., Barmen.  
Kraemer, Freudenberg.  
Fak, m. Fr., Amsterdam.  
Fak, Fr., Amsterdam.  
Guders, m. Fam., Brüssel.

**Nonnenhof:**  
Jung, Hptm. m. Fr., Schwalbach.  
v. d. Burg, Engers.  
Spitz, Engers.  
Umbak, Merseburg.  
Falk, Engers.  
Lehmann, Rent., Königsberg.  
Hoffmeister, Lehrer m. Fr., Niederndodeleben.  
Jacobi, Kfm. m. Fr., Köln.  
Haentle, Archivrath Dr. m. Fr., München.

Binge, Rent., Magdeburg.  
Ebeling, Rent., Magdeburg.  
Grojen, Kfm., Solingen.  
Marss, Engers.  
Marx, Kfm., Heidesheim.  
v. Gotsch, Kassel.  
Werneke, Gymn.-Dir. Dr. m. Fam., Montabaur.

**Rhein-Hotel:**  
Habisnitz, Fr., Stuttgart.  
Müller, Fr., Ludwigshafen.  
Faillard, Fr. m. S., Braunschweig.  
Onsmonde, Ingen., Lüttich.  
Schrittel, O.-Stabsarzt, Karlsruhe.  
Blume, Dr. med., Philippsburg.  
Walter, Rent. m. Fr., Berlin.  
Gillmore, Rent. m. Fr., London.  
Sturm, Fr. Fabrikb. m. Fam., Dessau.

Künstler, Rechtsanw. m. Fr., Hannover.  
Goodwill, Rent. m. Fr., London.  
Zimmermann, Ingen., Leipzig.

Le Saulnier, Rent., New-York.  
Bose, Rent., Bonn.  
Krag, Kfm., Kopenhagen.  
Kaind, Rent. m. Fr., Frankfurt.  
Frhr. v. Kleinsorgen, Pr.-Lieut. m. Fr., Münster.  
Hesse, Stud. jur., Bonn.

**Römerbad:**  
Citron, Kfm. m. Fr., Holland.

**Rose:**  
Pierce, Fr. Rent., London.  
Levy, 3 Fr. Rent., London.  
Chapmann, Rent., Wells.  
Hutchinson, Rent., Clifton.  
Bennet, 2 Hrn. Rent., London.  
Dawson, Rent. m. Fr., Cardiff.  
Mackenzie, Fr. Rent., London.

**Weisses Ross:**  
Kelders, Bürgermstr. m. Fr., Ohligs.  
Wilbrand, Professor, Giessen.  
Stern, Kassel.  
Hupfeld, Kfm. m. Fr., Bad Nauheim.

**Schützenhof:**  
Haub, Ref., Limburg.  
Goldmann, Kfm., Berlin.

**Weisser Schwan:**  
Trolle, Controleur, Oerebro.

**Sonnenberg:**  
Becher, Fr., Werzweiler.  
Bierbrauer, Fr., Wallau.  
Herr, Kfm., Schwabach.  
Schmidt, Lehrer, Daubhausen.

**Spiegel:**  
Polack, Kfm., Frankfurt.  
Decker, m. T., Kirchheimbolanden.  
Weissbrod, m. Fr., Oppau.  
Meyer, Fr., Frankfurt.

**Stern:**  
Schulte, Rent. m. Fr., Köln.  
Rose, Kfm., Frankfurt.  
Zeidler, Kfm., Mannheim.

**Hotel Trinthammer:**  
Paris, Hptm., Münster.  
Holle, m. Fr., Wetzlar.  
Fuchs, Darmstadt.  
Köpp, Lehrer, Darmstadt.  
Köster, Lehrer, Ernsthausen.  
Kleber, Lehrer, Kaltenholzhausen.

**Tannus-Hotel:**  
Eisen, Kfm., Berlin.  
Goedecke, Fr. Rent., Bad Ems.  
Schneider, Fbkb. m. Fr., Apolda.  
Rödiger, Kfm. m. Fr., Apolda.  
Hersey, m. Fr., Amerika.  
Straine, Fr., Amerika.  
Pitmann, Fr., Amerika.  
Davis, Fr., Amerika.  
Brückner, Fabrikbes., Halle.  
Berg, Gutsbes., Niederkirchen.  
Günther, Gutsbes., Braunschweig.  
Munter, Gutsbes. m. Fr., Dresden.  
Simson, Kfm. m. Fr., Suhl.  
Kaess, Rent. m. Fr., Schussenried.  
Wolf, Rent., Duisburg.  
Seim, Kfm., Stuttgart.  
Klein, Kfm., Stuttgart.  
Holzkämper, Kfm., Lemgo.  
Bickenbach, Kfm., Elberfeld.  
Reid, Kfm., Elberfeld.  
Langendahl, Schweden.  
Sypkens, Cand. Jur., Holland.

**Hotel Victoria:**  
v. Salmuth, Fr. Baron m. S., Berlin.  
Prinzessin d. Bariatynsky, m. Begl. u. Dienersch., Petersburg.  
Robinson, Fr., Berlin.

**Hotel Vogel:**  
Becker, Kfm., Kreuznach.  
Zeidler, Fr. Rent., Bromberg.  
Heyth, Elberfeld.  
Schulte, Kfm. m. Fam., Kiel.  
Schulte, 2 Hrn. Kfite., Elberfeld.  
Huster, Fabrikb. m. Fr., Bonna.  
Scholzig, Kfm., London.  
Rownay, London.

**Hotel Weiss:**  
Butz, Bauunternehm. m. Fr., Köln.

**In Privathäusern:**  
Grosse Burgstrasse 7:  
Bruhin, Fr. Rent., Schlettstadt.  
Frank, Fr., Schlettstadt.  
Sonnenbergerstrasse 18:  
Beekhuis Damasté, Consul, Groningen.  
Wilhelmstrasse 36:  
Lukwel, m. Fr. u. Fr., Rotterdam.

**Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.**

1884. 4. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	739.4	742.4	745.4	742.4
Thermometer (Celsius)	14.0	19.6	13.6	15.7
Dunstspannung (Bar. Lin.)	10.8	8.2	9.7	9.6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	92	49	85	75
Windrichtung u. Windstärke	N.W. 11/16.	N.W. 1/16.	S.W. 1/16.	—
Witterung	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. 6h.	—	—	20,6	—

Frühe und Nachmittags Regen.

\*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

**Marktberichte.**

**Wiesbaden, 5. Juni (Fruchtmarkt):** Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 16 M. bis 17 M. 60 Pf., Roggen 5 M. 60 Pf. bis 6 M. 40 Pf., Gerst 5 M. bis 6 M. 80 Pf.  
**Wegen des Frohnleichnamfestes in nächster Woche wird der Fruchtmarkt Mittwoch den 11. d. M. dahier abgehalten.**  
**Limburg, 4. Juni (Fruchtmarkt):** Die Preise stellten sich: Rother Weizen 16 M. 70 Pf., Korn 12 M. 30 Pf., Gerste 9 M. 60 Pf., Safer 8 M. 20 Pf.

**Frankfurter Course vom 4. Juni 1884.**

Geld.	W e i s e l.
Holl. Silbergeld 168 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 168.70 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 65 . . .	Gondon 20.455—450 bz.
20 Frs.-Stücke . . . 16 . . . 24 . . .	Paris 81.10—15—10 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 40 . . .	Wien 167.20 bz.
Imperiales . . . 16 . . . 75 . . .	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold . . . 4 . . . 22 . . .	Reichsbank-Disconto 4%.

# Gelegenheitskauf!

## Einige Tausend Stück Streifen

in jeder Breite,

auf farbigem Zephir und Satin gestickt, in vollendeter Ausführung, verkaufe, um rasch damit zu räumen, zu beispiellos billigen Preisen.

**S. Süß,** 6 Langgasse 6,  
Ecke des Gemeindebadgäßchens.

166

## Kurort Ober-Salzbrunn

in Schlesien.

zu genügen. Heilbewährt bei allen Krankheiten der Athmungs- und Verdauungs-Organen, bei Scrophulose, chronischen Blasenleiden, Sichts- und Hämorrhoidalbeschwerden; eignet sich insbesondere auch für Blutarme und Reconvalescenten aller Art. Bevorzugte Frühjahrs- und Herbstsaison. Wohnungen weist gern nach die

Bahnstation (2 Stunden von Breslau). 427 Meter über dem Meere; mildes Gebirgsklima, hervorragend durch seine alkalischen Quellen ersten Ranges, durch seine großartige Molkenanstalt (Auh-, Biegen-, Schafmoor resp. Milch, Eselmilch), fortwährend und erfolgreich bestrebt, durch Vergrößerung und Verschönerung seiner Anlagen, der Badeanstalten, der Wohnungen, allen Ansprüchen

Fürstliche Brunnen-Inspection. 331

## Allgemeiner Kranken-Verein. (G. S.)

Freitag den 6. Juni Abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Außerordentliche General-Versammlung im Saale des „Deutschen Hof“ (Goldgasse 2a). Tagesordnung: 1) Vorlage des von Königl. Regierung geprüften Statuts. 2) Sonstige Vereins-Angelegenheiten. Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder erbittet  
Der Vorstand. 66

Ich wohne grosse Burgstrasse 16, I. Etage.

**Dr. Jacobs,** pract. Arzt,  
und Specialarzt für Haut- und Nervenkrankheiten,  
Sprechstunden: 8—10 Uhr Morgens.

13059

**Dr. med. H. Gensch,** pract. Arzt in Frankfurt a. M., früher Assist. Prof. Ricord's, Paris, heilt rasch, gründl. u. ohne grosse Kosten alle Nerven-, Frauen-, Haut- u. Geschlechtskrankheiten nach eigener Methode. Sprechstunden 10—1 und 3—5, Stiftsgasse 22 I. Auswärts brieflich.

## Vorzüglich

figende Oberhemden von 2 Mk. 50 Pf. an, das Neueste in Cravatten, Kragen und Manschetten zu sehr billigen Preisen bei

**Simon Meyer,**

14822

17 Langgasse 17.

## Emilie Senff,

Zaunstraße 13, Part. (neben dem Hotel Dahlheim), verkauft vorgerückter Saison wegen Blumen, garnirte und ungarvirte Hüte sowie einen Posten Volants und Kransen zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 15846

Eine gelb-graue Damen-Jaquette ist für 8 Mk. zu verkaufen. Näheres Expedition. 12730

## Handschuhe.

**Herren-Fil d'ecosse-Handschuhe** 3 Paar von 75 Pf. an.

**Damen-Fil d'ecosse-Handschuhe** 3 Paar von 50 Pf. an.

**Kinder-Fil d'ecosse-Handschuhe** 3 Paar von 40 Pf. an.

**Lange Fil d'ecosse-Damen-Handschuhe** zum Schlupfen, Paar von 50 Pf. an.

**Lange seidene Damen-Handschuhe** in allen Farben, Paar von 1 Mk. an.

## Schirg & Cie.,

Strumpf- & Tricotagen-Fabrik & Handlung,  
Webergasse 1.  
13316

Das Strumpf- und Tricotwaaren-Geschäft von **W. Thomas, 11 Webergasse 11,**

offerirt **Handschuhe** zu nachstehenden Preisen: **Fil d'ecosse-Herren-Handschuhe**, 3 Paar von 70 Pf. an; **Fil d'ecosse-Damen-Handschuhe**, 3 Paar von 50 Pf. an; **Fil d'ecosse-Kinder-Handschuhe**, 3 Paar von 30 Pf. an; extra lange **Fil d'ecosse-Damen-Handschuhe** zum Schlupfen von 40 Pf. an; lange seidene **Damen-Handschuhe** von 90 Pf. an. 164

Costüms, Umhänge, Jaquets und Mäntel werden in kurzer Zeit zu billigen Preisen angefertigt bei

**G. Krauter,** Damenschneider,  
Webergasse 56, 1 St.

11849

# Brennholz

für Ofenbrand fertig, zerkleinert und trocken, bei Abnahme von Waggons à 200 Ctr., à 100 Ctr.

Kiefern	per Centner	Mt. — 90.	Mt. 1. —
Erlen	"	" — 80.	" — 90
Buchen (Donnersberger)	"	" 1. 20.	" 1 30

**franco Bahnhof Wiesbaden**

liefern

**Kirchheimbolanden.**

361 (Man.-No. 11107.)

**W. Ritterspach & Comp.,**

Holzwaarenfabrik.

## Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu realen Preisen

105 **Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.**

## Mainzer Klassenlose à 8 Mark

zur Haupt- u. Schlussziehung: Hauptgewinn 100,000 Mk. in Gold. Alleiniges Haupt-Debit F. de Fallois, Wiesbaden, Langg. 20.

## ROBES & CONFECTION

Léonie de Mannez, Tailleuse parisienne,

Fertige Costüme von 35 Mk. an und nach Maass. 11107 Nerostrasse 3, am Kochbrunnen.

## Hermann Stöhr, Herrnkleidermacher,

9 Kleine Schwalbacherstrasse 9,

empfehlen sich im Anfertigen von soliden, gut passenden Anzügen unter prompter Bedienung. Auch werden Aenderungen und Reparaturen auf das Pünktlichste besorgt. 3990

## Gänzlicher Ausverkauf

des feinen 15600

## Lederwaaren-Magazins

zu und unter Fabrikpreisen

## 11 Webergasse 11.

**Koffer,** selbstverfertigte, empfiehlt Lammert,

Gebrauchte Koffer werden eingetauscht. Sämmtliche Reparaturen schnell und billig. 6358

## Zur Saison!

Sämmtliche Bade-Artikel empfiehlt billigst

14246 **A. Cratz, Langgasse 29.**

**Antiquitäten** und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. 110 **N. Hess, Köniaf. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

**Cylinderhüte** kauft an **Harzheim, Metzgergasse 20.** 5020

**Jeden** Dienstag und Freitag wird verzinnt. 14013 **A. Eller, Kupferschm., Michelsberg 28.**

Zur Ausführung aller in sein Fach einschlagenden **Arbeiten** bei Zusicherung prompter und billiger Bedienung erlaubt sich höflichst zu empfehlen

## Wilhelm Dorn,

Spengler und Installations-Geschäft, Schwalbacherstrasse 3.

NB. Preise und Kostenberechnungen Interessenten gerne zu Diensten. 15283

## Eiserne Waschpösten

empfehlen 224

**Justin Zintgraff,** 3 Bahnhoffstrasse 3.

Carbolsäure,  
Carbolspulver,  
Eisenvitriol,  
Chlorkalk

zum  
Desinfizieren

empfehlen 14103

**Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

## Die Viebrich-Mosbacher

## Düngeranfuhr-Gesellschaft

empfehlen sich zur Entleerung von Abtritts-Gruben unter folgenden, vom 30. October v. J. an festgesetzten Preisen:

**In der Stadt, der Viebricher-, Schiersteiner- und Mainzerstrasse:** Die Grube, 1 Faß haltend, 1 Mark, 2 Faß à 90 Pf., 3 Faß à 80 Pf., 4 Faß à 75 Pf., 5 Faß à 70 Pf., 6 Faß à 65 Pf., 7 Faß à 60 Pf., 8 Faß à 55 Pf., 9 Faß à 50 Pf., 10 Faß à 45 Pf., 11 und mehr Faß à 40 Pf.

Als wertlos werden die Gruben berechnet, welche nach dem Arometer unter 15 Grad zeigen und wird per Faß mit 2 Mk. mehr berechnet, von 15—20 Grad wird per Faß 1 Mk. mehr, über 20 Grad wird nach obigem Tarif gefahren.

Bestellungen beliebe man bei Herrn **Carl Hack, Kirchgasse 19,** zu machen. 97

## Bucksteine!

152,000 und 106,000 werden abgegeben. Näh. **Steingasse 3.** 13182

Ein guterhaltenes, schönes **Halbverdeck** (ein- und zweispännig) steht billig zu verkaufen. **N. Römerberg 23.** 12795

**Gebrauchtes Coupé** zu verkaufen. Näh. Expedition. 15647

Ein sehr wachsender **Hofhund** billig zu verkaufen. Näh. **Rheinstraße 3 Haus 88.** 15568

**1/2 Morgen Gras** an der Sonnenbergerstrasse zu verkaufen Metzgergasse 22. 15851

**OSWALD NIER**

Kampf bis auf's Aeußerste  
gegen die  
gesundheitsschädliche  
Weinfabrikation.

[No. 42.]

**AUX CAVES DE FRANCOIS**

Filliale der

**Oswald Nier'schen Weine**

von 90 Pf. pro Liter an

(unter den Bedingungen seines Preis-Courantes No. 33 und folgende Nrn.)

in:

Wiesbaden bei **C. Bausch**, Langgasse 35.

Seit 1876  
22 Central-Agentur  
in Deutschland  
(wovon 9 in Berlin, 2 in Dresden)

Berlin  
Breslau  
(2 Ausschläge)  
Cassel  
Danzig  
Dresden  
Frankfurt a/O.

Salz 1876  
über 600 Filialen  
in Deutschland.  
(Neu werden stets purec vergeben.)

Halle a/S.  
Hannover  
Königsb. i/P.  
Leipzig  
Potsdam  
Rostock  
Stettin

227

**Geräucherter Rhein-Lachs**

frisch eingetroffen bei  
15304

**A. Schmitt, Mehrgasse 25.**

**I<sup>a</sup> Mauskartoffeln 34 Pfg. per Kumpf,  
blaue Pfälzer Kartoffeln 24 Pf. per Kpf.  
1 Schwalbacherstraße 1 im Eckladen. 14919**

**Moh-Gis-Berkauf.**

**Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer,  
15511 8 Bahnhofstraße 8.**

**Raum-Ersparniß-Bettstellen**

für Kinder jeden Alters.

(Geleglich geschützt.)

Durch leichte Handhabung versenkt sich der Inhalt. Häupter und Seiten klappen sich um und das Ganze läßt sich unter ein anderes Bett rollen. — Preis von 20 Mark an bei  
15014 **Fr. Link, Schreiner, Webergasse 45.**

**Hochstätte 5** ist zu verkaufen: Eine gußeiserne **Dachfensterrahme**, ein großes Schwungrad, eine Balkenwaage, etwas Schmiedeeisen, eine große Zinkplatte, ein großes Schornsteinrohr, ein Karrn Rheinsand, ein Videl, eine Fleischmaschine, ein Waschbock, ein großes Faß, zwei Sandsteinplatten, ein großer Kleiderschrank u. s. w. 15769

**Anarbeiten von Betten und Polstermöbel** wird gut und billig besorgt Goldbasse 22, 2 Tr. h. 14357

Eine eiserne Kinderbettstelle und eine Kinderbadewanne zu verkaufen Taunusstraße 27. 14670

**Dreikönigs-Keller,**

Bierstadterstrasse 23.

Einem verehrten Publikum zur Nachricht, daß ich meine

**Garten-Wirthschaft**

eröffnet habe. Vorzügliches Lagerbier vom Faß per Glas 12 Pf. **Renovirter Saal** nebst Flügel steht an Wochentagen Gesellschaften zc. zur gefälligen Benutzung jederzeit bereit. 13504  
Hochachtungsvoll **Ph. Schlobener.**

Frisch eingetroffen:

**Brause-Limonade-Bonbons,  
Chocolade, Fondant und div. feine Bonbons zc.**  
bei **A. Schmitt, Mehrgasse 25. 15302**

**Salatöle:**

Gutes Speiseöl per 1/2 Liter 50 Pfg.,  
feines Mohnöl " 1/2 " 68 "  
extrafeines Tafelöl " 1/2 " 80 "  
superfeines Olivenöl,  
feine Weinessig, Burgunderessig,  
Essigsprit und Essigessenz

empfiehlt

15330

**F. Strasburger,  
Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.**

Von der rühmlichst bekannten

**I<sup>a</sup> Getreide-Presshufe**

der Fabrik **G. Sinner** in Grünwinkel bei Karlsruhe unterhält stets Lager in frischester Waare

**M. Fausel, kleine Burgstraße 4,  
13136 Niederlage für Wiesbaden und Umgebung.  
Wendeltreppe, 60 Cent. breit, z. verl. Taunusstr. 10. 13071**

# Kragen & Manschetten

für  
Herren, Damen und Kinder,  
stets das **Neueste** und **Eleganteste** in  
**größter Auswahl**  
zu billigen Preisen.

**W. Thomas,**  
11 Webergasse 11.

164

Alle Arten **Wäsche**, sehr billig, wird zum **Bügeln**, auf  
Wunsch mit **Glanz**, angenommen Friedrichstraße 33, 3 St. 15060

## Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielereleben von Clara Pause.

(58. Forts.)

Alfred von Hohensfels war nicht nur ein Beschützer, ein warmer Verehrer der schönen Künste, er war selbst ausübender Künstler. Die Malerei gehörte zu seinen Lieblings-Beschäftigungen, und seine Bilder überragten weit die Grenze des bloßen Dilettantismus. Eine geniale Auffassung sprach aus allen seinen Schöpfungen, ein edles, reiches, tiefes Gemüth.

In dem geräumigen alterthümlichen Pavillon am Ende des Parks hatte er sein Atelier aufgeschlagen, und wem es gestattet war, sein „Tusculum“, wie er es nannte, zu betreten, der wurde überrascht durch die seltenen Kunstschätze berühmter Meister, welche dasselbe enthielt.

Breite Stufen führten von dem Parke aus zu dem Pavillon empor, den eine schmale Gallerie umgab. Durch eine Glasthür gelangte man in eine Art Vorzimmer, aus dem hohe Flügelthüren in das Atelier führten. Dieses Atelier war eine Künstlerwerkstatt im edelsten Sinne des Wortes, ein stilles, trautes Heiligthum der Kunst.

Hier streifte der junge Graf Namen und Titel von sich. Hier war er nur der Mensch, der Philosoph, der Künstler. Hier empfing und bewirthete er seine gleichgesinnten Freunde, Fürsten im Reiche der Kunst und des Wissens, doch mit einfachen Namen ohne Kronen und Titel und darum nicht passend für die Prunksäle des stolzen Grafen-Palastes.

Auch heute — der Nachmittag ist schon ziemlich weit vorgeschritten, und seit den letzten geschilderten Ereignissen sind mehrere Tage verstrichen — finden wir den jungen Grafen in seinem Tusculum.

Durch die hohen Bogenfenster blickt die milde Herbstsonne herein, die dem melancholischsten Monat des Jahres zum Trost heute wunderbar klar und rein am Himmel steht, und ihre Strahlen umgeben das blasse durchgeistigte Antlitz des jungen Mannes mit dem schwächlichen Körper und der großen reinen Seele, wie ein milder Glorienschein.

Eine Stizzenmappe liegt vor ihm aufgeschlagen; doch wie interessant der Inhalt derselben auch sein mag, nur seine Blicke gleiten flüchtig über die Blätter; seine Gedanken sind anscheinend mit anderen Dingen beschäftigt, und wie leise Ungebuld prägt es sich in seinen Zügen aus.

Plötzlich hebt er aufstehend den Kopf; ein zufriedenes Lächeln spielt dabei um seinen Mund. Draußen sind Schritte laut geworden; sie kommen eilig die Stufen des Pavillons herauf.

„Endlich!“

Der Graf erhob sich, dem Erwarteten entgegenzugehen.

Da wurden die hohen Flügelthüren geöffnet, und Richard Walther stand auf der Schwelle.

„Endlich, Sie Worthalter!“

Damit streckte Alfred dem Freunde beide Hände zum Willkommen entgegen.

„Ich hatte mich schon halb und halb in mein Schicksal gesunden, heute auf das Vergnügen Ihrer Gesellschaft verzichten zu müssen“, plauderte er, während er für Richard einen Sessel neben dem seinen zurechtrückte. „Sie haben mich durch Ihre Pünktlichkeit verwöhnt . . . daher meine Ungebuld.“

„Verzeihung, bester Alfred! Meine heutige Unpünktlichkeit hat einen stichhaltigen Grund. Auf dem Wege zu Ihnen besuchte ich meinen tranken Freund, Hauptmann Hollert, der noch immer an seiner Wunde darniederliegt, und wurde wider Erwarten länger dafelbst aufgehalten, als ich mir vorgenommen hatte zu bleiben.“

„Diese Entschuldigung muß ich allerdings gelten lassen“, entgegnete der Graf. „Doch jetzt zur Hauptsache, zu der brennenden Frage des Tages, bester Freund! Ein Gerücht, das mich schmerzlich berührt hat, ist gestern zu meinen Ohren gedrungen, und mag wohl dieses Gerücht, wie ich gern zugeben will, sein gutes Theil zu der Ungebuld beigetragen haben, mit welcher ich heute Ihrem Erscheinen entgegengehe. Sie haben Ihre glänzende Stellung an unserer Hofbühne aufgegeben, wollen uns, die Residenz verlassen? Ist dem so, Richard?“

Forschend ruhte das klare, blaue Auge des Grafen auf dem plötzlich ernst gewordenen Antlitz des Freundes.

„Dem ist wirklich so“, entgegnete dieser leise mit gepreßter Stimme, und seine Blicke verdunkelten sich. „Ich reise vielleicht schon Ende Januar.“

„Und weshalb, Richard?“ forschte der Graf. „Nur ein schwerwiegender Grund kann Sie zu diesem Schritte bewogen haben.“

Richard schwieg und neigte, finster vor sich hinblickend, das Haupt.

„Ich gehe, weil ich einen Traum zu träumen gewagt, der zu schön für mich war, als daß er Wirklichkeit werden könnte“, entrang es sich endlich wie ein leiser Klagelaut seinen schmerzlich zuckenden Lippen.

Auch der Graf war ernst geworden. Ihm war ja die Liebe des Freundes zu seiner Schwester längst kein Geheimniß mehr, wenn er es auch bisher vermieden hatte, über diesen Gegenstand mit ihm zu sprechen.

„Jetzt verstehe ich Sie, Richard“, sprach er weich mit tiefem Gefühl. „Mit Ihnen verliere ich viel. Wenn Sie von mir geschieden, wird eine Stelle in meinem Leben leer bleiben, die nichts mehr auszufüllen vermag . . . Und dennoch halte ich Sie nicht zurück . . . ja ich danke Ihnen sogar für Ihren muthigen Entschluß. Ich bewundere Sie, Richard! Es gehört ein seltener Muth und starke Willenskraft dazu, freiwillig dem Orte zu entsagen, der . . . unseren Himmel in sich schließt . . . Und wohin werden Sie gehen?“

„Entsagen, und freiwillig entsagen!“ rief Richard mit aufquellender Bitterkeit, das dunkel glühende Auge fest auf den Grafen gerichtet. „Sie irren sich, Freund! Man hat es klug verstanden, mit Beweisen meinen freien Willen in Fesseln zu schlagen. Wer den Muth in sich fühlt, sich sein Eben, das man ihm freitig machen will, zu erkämpfen, entsagt freiwillig nicht. Mag der Feige, dem es an Muth gebricht, die verschlossene Himmelsporte zu öffnen, still und ergeben draußen stehen und fromm die Hände faltend von Entsagung schwärmen . . . für so passives Thun stürmt das Blut zu heiß in meinen Adern. Und wohin ich gehe? Ich weiß es noch nicht. Und ist es nicht vollkommen gleichgiltig, wohin der Vertriebene seine Schritte lenkt? Die Erinnerung an Das, was er zurücklassen, was er aufgeben mußte, wird ihm überall hin wie sein Schatten folgen, wird ihm jede Freude, jede Lebenshoffnung vergiften.“

„Wie bitter Sie sind, Richard . . . und doch, ich glaube wohl, daß eine so urkräftige Natur wie die Ihre nur widerstrebend das eiserne »Ruß« der Nothwendigkeit anerkennt, es nur schwer erlernt, mit todtwundem Herzen und lächelndem Munde Entsagung zu üben.“

(Fortf. folgt.)